

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 213. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 8. Mai.

49. Jahrgang. 1901.

(88. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Des Meeres und der Liebe Wellen.

Roman von Arthur Japp.

Er arbeitete und erhielt dafür seinen Lohn wie jeder andere Angestellte. Die demüthigende Gewohnheit des Trinkgeldgebens kannte man in Amerika nicht. Als ihm aber dennoch einmal ein „Grünhorn“ — ein Frisch- eingewandter — ein Fehncenstück mit wohlwollend- herablassender Miene zuschob, stieg der Kerger in ihm auf und er warf dem Unvorsichtigen sein Almosen an den Kopf.

Damit war Bodo von Mägdevitz' Laufbahn als Kellner beendet und nun folgten rasch hintereinander die verschiedenartigsten Berufe und Beschäftigungen: als Steward auf einem Flusdampfer, als Gehülfe bei einem Gutmacher, als Policeman in einem Landstädtchen und — als Prediger einer kleinen ländlichen Methodisten- gemeinde. Als aber der ehemalige deutsche Leutnant auch hier nach kurzer Zeit durch einen „accident“ Schiffbruch erlitt, war er des ewigen Wechsels müde. Die halbcivilis- serten Verhältnisse, die hier in der „Country“ herrschten, sagten seinem Geschmack überhaupt wenig zu und so be- schloß er, in die Civilisation, d. h. nach New-York zurück- zugehen. Die weite Reise legte er zum Theil als „deadhead“ — als blinder Passagier, theils als „tramp“ — als Landstreicher zurück, der theils unter Gottes freiem Himmel, theils in Ställen nächtigte. Ver- wildert, mit zerrissenen Kleidern und Stiefeln ohne Sohlen langte er in der großen nordamerikanischen Metropole an. Diesmal war seine Lage denn doch eine so bedenkliche, daß ihn eine belkennendes Gefühl der Un- sicherheit und Angst vor der Zukunft packte. Zwar raffte er sich auf und versuchte das alte Mittel: er ging von Ge- schäft zu Geschäft, von Hotel zu Hotel, von Restaurant zu Restaurant, aber diesmal lächelte ihm kein Erfolg. Kein Wunder! Sein Neuhäres war so wenig vertrauen- erweckend, daß ihm Jeder gern drei Schritt aus dem Wege ging.

In der höchsten Noth, erschöpft von den Strapazen und dem Hunger wankte er in eine der kleinen Lagerbier- Salons, deren es in Klein-Deutschland, dem deutschen Stadtheil New-Yorks, unzählige giebt. Sein letztes Fünfcenstück legte er in einem Glase Bier an, das ihm zugleich die Berechtigung verlieh, dem auf der „Bar“ stehenden „Frei-Rund“ zuzusprechen. Dann ließ er sich müde in einen der primitiven Holzstühle fallen und griff, weniger aus Interesse als um einen Vorwand zu längerem Verweilen zu finden, nach der auf dem Tisch liegenden deutschamerikanischen Zeitung. Gleichgültig ließ er seine schläfrigen Augen über die eingedruckten Spalten gleiten. Was interessirte ihn die amerikanische Politik, was kümmerten ihn in seiner Lage die Nachrichten aus der Heimath? Wer weiß, wie lange er überhaupt noch im Stande war, an irgend einem menschlichen Vorgang, an

irgend welchen irdischen Dingen Antheil zu nehmen? Er war so ganz darniedergedrückt, daß er das Blatt in seiner Hand muthlos auf den Tisch zurücksinken ließ. Nun leerte er den Rest aus seinem Glase und mit einem schweren Seufzer wollte er sich erheben. Aber da raffte er sich noch einmal auf. Wenigstens nach den Annoncen konnte er doch sehen. Vielleicht war etwas darunter, das für ihn passte.

Lange Reihen von Inseraten, alle mit der Aufschrift: „Berlangt“ — boten sich seinen Blicken. Da wurden verschiedene Beschäftigungen angeboten, von denen ihm die eine oder andere wohl zugesagt hätte, aber muthlos glitten seine Augen an seinem Anzug hinab. Der Kopf verknürr, beschmüht mit Flecken, die deutlich von den unter Mond und Sternen abgehaltenen Nachtlagern er- gähnten. Die Hosen ausgefranst, die Stiefel mit großen Rissen, durch die die Strümpfe schimmerten. Sah er nicht aus wie ein richtiger Vagabund? Niemand würde es mit ihm versuchen wollen, man würde sich gar nicht mit ihm erst in Verhandlungen einlassen.

Unstet irren seine Blicke wieder über das Zeitungs- blatt dahin, da — dem Lesenden schoß das Blut ins Ge- sicht, und er machte eine so heftige Bewegung, daß ihm die in einem Holzrahmen gespannte Zeitung entfiel und polternd zu Boden rasselte. Rasch hob er sie wieder auf, um das Inserat, das eine so lebhaft Bewegung in ihm hervorgerufen, noch einmal aufmerksam und bis zu Ende zu lesen.

„Aufforderung:

Der Leutnant a. D. von M—wiz, ehemals Kajüten- passagier des schiffbrüchigen „Chamisso“, wird in seinem Interesse gebeten, sich einen für ihn in der Office dieser Zeitung lagernden Brief abzuholen.“

Kein Zweifel. Er war gemeint. „Leutnant von M—wiz, Kajütenpassagier des „Chamisso“ — eine Ver- wechslung, ein Irrthum war völlig ausgeschlossen.

Aber hatte er denn auch recht gelesen? Hatte ihm seine verängstigte, über Rettungsmitteln aller Art brütende Phantasie auch nicht einen dummen Streich gespielt? Er las zum zweiten und dritten Male und sah auch, um sich zu vergewissern, daß Alles mit rechten Dingen zugeht, daß er nicht träumte und nicht phantasirte, die nächste An- zeige durch und da — fand er dicht unter dem ersten ein zweites Inserat, das ihn in eine noch lebhaftere Aufregung versetzte und seinem Scharfsinn ein schwieriger zu lösendes Räthsel aufgab.

Da stand, ähnlich der anderen, folgende Aufforderung: „Bodo von Mägdevitz, ehemals Leutnant im 2. In- fanterie-Regiment, wird ersucht, einen für ihn im Bureau des hiesigen deutschen General-Konsulats eingetroffenen Brief aus der Heimath baldmöglichst in Empfang zu nehmen.“

Der Erstaunte rieb sich die Augen, las darauf das In- serat zum zweiten und auch noch zum dritten Mal. Dann sprang er lebhaft auf. Müdigkeit, Muthlosigkeit, Bangen vor der Zukunft, Alles war vergessen. Neuer Muth,

neues Hoffen durchströmte den Aufstehenden. Ein Brief aus der Heimath! Was konnte derselbe enthalten? Doch nur Gutes! Sicherlich war es seine Mutter, die ihn schrieb und ihm vielleicht — was ja in seiner Lage mit noch größerer Freude zu begrüßen war — von ihren Wirtschafts-Ersparnissen einen Zuschuß sandte.

Dem Ergriffenen leuchteten sich die Augen und seine zuckenden Lippen murmelten ein theures Wort, das er seit Monaten nicht mehr gesprochen hatte: „Mutter“ — Und wieder stammelte er: „Mutter“, während ihm das Herz zum Berspringen schlug und ihm ein heißes Gefühl vom Kopf bis zu den Füßen durchschauerte.

Und nun kam der ungestüme Drang über ihn, den Brief der Mutter zu lesen, den er erhoffte mit der ganzen Jubrust des in ihm plötzlich übermächtig erwachten Heimwehgefühls.

Hort zum Konsulat! — Aber schon nach den ersten hastigen Schritten lächelte ein Bedenken seinen Fuß. Konnte er sich so vor dem deutschen Reichsbeamten sehen lassen, er, dessen voller Name und ehemaliger Beruf in dem Inserat genannt worden war? Mühte er nicht vor Scham in den Boden sinken, wenn er sich dem Vertreter des deutschen Reichs in einem Zustand präsentirte, der deutlich genug verrieth, wie weit er herabgekommen war?

Kluger war es und weniger beschämend, in das Ge- schäftslokal der Zeitung zu gehen, wo der andere für ihn bestimmte Brief seiner wartete.

Eine halbe Stunde später stand Bodo von Mägdevitz in der Expedition der deutschen Zeitung. Man behändigte ihm, sobald er seinen Namen genannt hatte, ohne Weiteres ein elegantes, starkes, weißes Couvert, dessen Adresse in einer ihm unbekanntem Handschrift geschrieben war. Neugierig öffnete er. Das, was zunächst sein Hauptinteresse erregte, war ein in den Briefbogen gefaltetes, bedrucktes und beschriebenes Papier, das sich als ein Check auf die „First National Bank“ auswies, der auf den anscheinlichen Betrag von hundertfünfundzwanzig Dollar lautete.

Fünfhundert Mark! Die Hand, die das werthvolle Papier hielt, zitterte so stark, daß das Blättchen beinahe zu Boden gefallen wäre. Hastig faltete er den Check und schob ihn in seine Rocktasche.

Fünfhundert Mark! Das war ja in seiner Lage ein Vermögen. Mit einem Male waren Noth, Sorge und Verzweiflung von ihm genommen. Vor dem sicheren Untergang, vor dem Selbstmord oder — was noch schreck- licher war — vor dem langsamen Hinabgleiten auf die unterste sociale Stufe, vor einem Ende mit Schreden auf der Straße oder im Armenhospital war er gerettet. Hurrah! Nun konnte er sich neu equipiren, sich wieder in einen menschenwürdigen Zustand versetzen. Muth und Thakraft kehrten in dem froh Aufstehenden ein. Wenn er sich erst wieder in anständiger Kleidung präsentiren konnte, würde es ihm auch gelingen, einen neuen Erwerb zu finden.

(Fortsetzung folgt.)



**Optisches
Specialgeschäft
I. Ranges.**



R. Petitpierre,

Lieferant des Königl. Hof-Theaters,
Wiesbaden,
5. Häfnergasse 5,
zwischen Webergasse und Bärenstrasse.



**Academisch
ausgebildeter
Fachmann.**

Weitbekannt
als grösstes u. billigstes Lager der besten
optischen Fabrikate.

Renommirt
durch schnellste u. sauberste Ausführung
aller Reparaturen. 5360

Druckmaschinen aller Art liefert schnell u. billig
Edel'sche Buchdruckerei,
Kleine Schwalbacherstraße 3. 1928

Complete Betten, Matratzen, Sprungrahmen,
Strohfüße, Deckbetten, Kissen, Bettstellen in allen
Breit. e. bill. Philipp Lauth, Mauerg. 8.

Seiden-Haus M. Marchand

Telefon 193. Langgasse 23.

Diese Woche

Reste

für Blousen etc.

zu enorm billigen Preisen.

Wiesbaden, April 1901.

P. P.

Erlaube mir hierdurch Ihnen ergebenst mitzu-
theilen, dass ich nach 15-jähriger Thätigkeit im
Atelier der Frau W. Cramer Wwe. ein eigenes

Zahn-Atelier

im Hause Friedrichstrasse 29, 1. Etage, eröffnet habe.

Mit der Bitte, mein Unternehmen gütigst unter-
stützen zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll

August Schmitt, Dentist,
Friedrichstrasse 29.

Zahnschmerz

Hochler'sches Beistellt (Schmerzmittel) Krapp's Zahnwatte
(90% Carbocollin) 4 fl. 50 Pf. Stimmt aber nur
Krapp's Zahnwatte. Wer Ihnen etwas anderes dafür
verkaufen will, hat es des Preisess wegen, nur Krapp's Zahnwatte hilft sicher!

Erhältlich in allen Drogerien.

F 44

Parketol,

ges. gesch., einziges Mittel für Parketböden, das Feuchtaufwischen
gestattet, Glanz ohne Glätte giebt, jahrelang hält und Linoleum
conservirt und auffrischt, Wischen und Bohren fällt ganz fort,
überall bewährt. Zeugnisse etc. auf Anfrage. Das Liter gelblich
3 Mk. und farblos 3,50 Mk. zu haben in Wiesbaden bei Otto Siebert, am Schloss,
Ed. Brecher, Neugasse 12, od. direct v. d. Fabrik M. Braselmann, Höchst a/M. F 48

Neubau des Polizeidienstgebäudes zu Wiesbaden.

Die auf dem städtischen Grundstück Ecke Markt- und Friedrichstraße befindlichen Baulichkeiten des alten Amtsgerichts, sowie des Untersteueramtes sollen meistbietend auf den Abbruch verkauft werden.

Die Bedingungen liegen im Baubureau, Luisenstraße No. 11, zur Einsicht aus und sind auch von dort gegen Erstattung der Abschreibgebühr erhältlich.

Angebote sind vor dem auf

Samstag, den 11. Mai, Vormittags 11 Uhr,

angesehnen Eröffnungstermine ebendasselbst einzureichen.

Der Königliche Kreisbauinspektor.

Wosch.

Der Regierungsbaumeister.

Usadel.

F 258

Wohnungs-Einrichtungen!

Bei Anschaffung von Möbeln jeglicher Art bitte um gefl. Berücksichtigung meiner **1100 Quadratmeter umfassenden Ausstellungssäle,** enthaltend

40 complete Muster = Zimmer, Schlafzimmer, Speisezimmer, Salons etc., sowie eine unübertroffene Auswahl in

Polstermöbeln, Kastenmöbeln, Betten und Bettwerk.

Specialität: Braut-Ausstattungen, Pensions- und Hotel-Einrichtungen.

Nur gediegene Fabrikate, hervorragend preiswerth. Eigene Werkstätten. Telefon 2006 u. 2321.

Joseph Wolf,

48 Friedrichstraße,

Friedrichstraße 48,

nahe Schwalbacherstraße.

5528

Tuch- und Decken-Handlung

Hch. Eugenbühl, Bärenstraße 5.

6110

Lauesen & Gawlick.

Laden:

Gr. Burgstrasse 10.

Annahmestellen: Moritzstr. 12 und Sedanstr. 6.

Zugang zur Fabrik:

Dotzheimerstrasse 55

und

Verlängerte Blücherstr.

Färberei und chem. Reinigungs-Anstalt

für Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche, Möbel- und Decorations-Stoffe etc.

Gardinen-Wasch- und Spannerei. — Decatier-Anstalt.

Schnellste Bedienung.

Mässige Preise.

5554

Legen Sie Werth auf elegante und gute

so verlangen Sie bei Bedarf meine neuen Muster moderner Stylrichtung.

Ca. 3000 Sorten.

Tapeten,

Herm. Stenzel,

Schulgasse 6.

Um stets das Neueste bringen zu können, verkaufe vorjährige Muster bedeutend unter Preis.

Eisschränke

mit Zink, Glas, Porzellan, Terrazzo.

Grüßtes Lager am Platze.

Steinberg & Vorsanger, Luisenstrasse 22.

5513

Beste Marko COGNAC

gegründet von 1844

H.J. Peters & Co. Nachf.,
Cöln.

ärztlich empfohlen,
die 1/2 Fl. Mk. 1.75, 2., 2.25, 2.50, 3., 4., 5.—
die 1/2 Fl. Mk. 1.— bis Mk. 2.70.

Liqueure, Spirituosen, Punsche,
Fruchtsäfte, Südweine

empfehlen

Fr. Schmidt,

Wörthstrasse 16, Ecke Jahustrasse.

5063

Frank & Marx. Betten.

Trotz allgemeiner Preissteigerung sämtlicher Artikel sind wir noch im Stande, durch frühzeitige colossale Massen-Abschlüsse zu bekannt

enorm billigen Preisen zu verkaufen.

Personal-Betten

à Mk. 18.50, 27.—, 38.—, 44.—, 50.—

Logir-Betten

à Mk. 45.—, 60.—, 75.—, 98.—, 110.—

Hotel-Betten

à Mk. 95.—, 105.—, 125.—, 145.—

Herrschaftsbetten

à Mk. 100.—, 125.—, 145.—, 165.— bis Mk. 300.—

Kinder-Betten

à Mk. 15.50, 18.—, 23.—, 30.—, 39.—, 46.—

Holzbettstellen

in Tannen und Nussbaum à Mk. 14.—, 18.—, 20.—, 26.—, 32.—, 42.—, 47.—, 50.—, 59.—, 70.—, 85.—

Eisenbettstellen

in ca. 30 neuen Modellen à Mk. 7.—, 9.—, 11.—, 14.—, 18.—, 20.—, 25.—, 32.—, 36.—, 44.—, 50.—, 60.—

Sprungrahmen

in allen Systemen à Mk. 15.—, 20.—, 27.—, 30.—, 36.—

Matratzen

in Wolle, Seegras, Stroh, Rosshaar und Capoc à Mk. 4.—, 8.—, 12.—, 18.—, 20.—, 25.—, 30.—, 45.— bis 110.—

Oberbetten

à Mk. 7.50, 10.—, 13.50, 18.—, 20.—, 25.—, 30.—, 32.—

Kissen

à Mk. 1.75, 2.50, 3.50, 4.50, 5.50, 6.50 bis 12.—, 5663

Bettfedern und Daunennetze } enorm bill.

Franco-Lieferung nach auswärts.

Frank & Marx,

Kirchgasse 43,
Ecke Schulgasse.



Für die große Reise! Gelegenheitskauf. Specialität in Offenbacher Lederwaren:

Patentfäde aus echtem Rindleder, Taschen und Koffer, Toiletten-Recessaires, Reisetaschen mit Toiletten-Einrichtung in Leder und Profodil für Herren und Damen, Hand-, Umhängetaschen, Portemonnaies, Hügel-Koffer, Schiffs-, Kaiser-, Gendarm- und Auskoffer aus echtem Buchenholz und geölt, Ersatz für Rohrplatten-Koffer und bedeutend billiger; Plaidhüllen, Plaid-Riemen, Schirme und Stock-Parasole und Operngläser. Alles nur reelle Gelegenheitskäufe und gebe solche theilweise zu und unter Fabrikpreisen ab. Besichtigung, auch ohne Kaufzwang, gestattet. 6683

Nur Grabenstraße 9.

Stets das Neueste

in jeder Preislage.

7081

Schirmfabrik J. Gerach,

Webergasse 26.

Neue billige Reise.

Heute

Mittwoch

großer

Reste-Verkauf

bei

Guggenheim & Marx am Schloßplatz.

Reste für Eine Mark.

3 Meter farbige Woll-Bique, oder einen Rest Stoff in reiner Wolle zu Knabenhosen, oder 1 Knaben-Waschblouse, oder 5 Meter guten weißen Madapolam u. Schürting, oder 3 Meter gutes Taillenfutter, oder 2 Meter blau Schürzenleinen, oder 6 graue Küchenhandtücher, oder 2 1/2 Meter weißen Flodpique, oder 1 weißes oder farbiges Frauenhemd, oder 2 Paar schwarze Strümpfe, oder 1 Corsett, oder Kasse-Tischdecke, oder Stoff zu einem halbwoollenen Rock, oder 1 feineses Kavaliere mit Franzen, oder 1 Wasch-Blouse

Reste zu Zwei Mark.

6 Meter Stoff zu einem Waschkleid in Gattun, Battist, Jeybir, Blaudruck etc., 1 Rest zu Garten- u. Balkon-Eischdecken, 1 Rest zu 4 weißen Kopfkissen, 1 Rest zu einem 1 1/2-schlafigen Bettbezug, 1 Rest zu einem Betttuch (2 1/2 m lang, 155 cm breit), 1 weiße Waffeldecke mit Franzen, oder 1 prima Bettvorlage, oder 10 Meter weißen Vorhangstoff, oder 3 St. halbleinene weiße Tischtücher, od. 1/2 Dyd. Servietten, od. 5 St. reizende Kinder-Schürzen, oder 3 St. bunte Haus-Schürzen, oder 1/2 Dyd. leinene Herren-Kragen, oder 1 fertiger Knaben-Anzug, oder 1 eleganter Sonnenschirm, oder 1 Dyd. weiße Battist-Taschentücher, oder 1 Kopfkissen, gut gefüllt, oder 1 Bettcover, oder 4 1/2 Meter Vorhang zu 2 Jacken, oder 1 Dyd. Staubtücher.

Reste zu Drei Mark.

1 Rest farbiger Seidenstoff, 3 Meter, oder 1 Rest zu einem schwarzen Kleid, 6 Meter reinwoollenen Cheviot, oder 1 Dyd. weiße Stuben-Handtücher, oder Stoff zu einem 2-schlaf. Bettbezug, oder 3 St. fertige weiße Kissen, oder 2 gute Damen-Hemden, oder 2 weiße Nachtsachen in Flodpique, oder 2 1/2 Meter schwarzes Alpaca zu 1 Rock, 1 elegante Hemd-Blouse, oder 1 weißer Stickerei-Rock, oder 1 eleganter Regen- oder Sonnenschirm, oder 4 St. dreie Haus-Schürzen, oder 1 große Kleider-Schürze, oder 6 Paar Manschetten, oder 1 weißes Oberhemd u. 1 Cravatte, oder Stoffe zu 2 weißen Vorhang-Hemden, oder 6 Paar schwarze Strümpfe oder Socken, oder 2 St. Sport-Hemden, oder 2 Damen-Beinkleider mit Stickerei, oder 1 Dyd. feine Battist-Taschentücher in Gattun, oder 1 eleganter Knaben-Anzug aus blauem Cheviot, oder 1 Wollschuh, oder 1 Rest Bett-Cover-Gattun von 10 Meter.

NB. Jeden Mittwoch finden Sie für wenig Geld passende und billige

Reste.

3 Webergasse.

D. STEIN,

Webergasse 3.

empfiehlt zu den billigsten Preisen

Toques, runde Hüte, Capotes Pariser Original-Modelle.

Täglicher Eingang von Neuheiten in Bändern, Spitzen, Besätzen. 6100

Das bewährte
Reform = Corsett,
"PLATINUM"
ANTI-CORSET



elegant,
bequem,
dauerhaft.

Alleinverkauf
bei 6940

Ludwig Hess,
Webergasse 18.

Selten billige Möbel- Preis-Liste.

Kleiderschränke, 1sch.,	Mk. 18.-
" " 2sch.,	" 32.-
Bücherschränke, Ruhb.,	" 48.-
Bücherschränke	" 26.-
Verticows mit hohen Aufsätzen	" 32.-
Eleg., reichgeschmückte Büffels	" 145.-
Schreibtische mit Aufsätzen	" 30.-
Andersartige	" 25.-
Eleg. Toiletten	" 36.-
Waschconsolen und Kommode	" 18.-
Aufst. Ruhb. Kommoden	" 24.-
Einzelne Sophas	" 36.-
Eleg. Plüschsophas	" 65.-
Ottomanen	" 35.-

Betten eigener Anfertigung.

Complete Zimmer-Einrichtungen, Tische, Stühle, Spiegel, Zugstühle etc. in reicher Auswahl.

Der 30-jährige Bestand meines Geschäfts bürgt für die Güte der von mir gelieferten Möbelfabrikate, die zum größten Teil von Landwirtschreibern speziell für mich angefertigt werden. Die Anfertigung aller Holzwaren geschieht in eigener Werkstatt. 6818

Ferd. Marx Nachf.,

S. Kirchgasse 8.

Hygienischer Schutz.

Herrn Gumm. D. N. G. R. No. 42463.

Tausende Anerkennungsbriefe von Ärzten u. A.

1/1 Sch. (12 Stück) 2 Mk., 2/1 Sch. 3.50 Mk.

3/1 Sch. 5 Mk., 1/2 Sch. 1.10 Mk. Porto 20 Pf.

Auch erhältlich in Drogen- und Feinwaren-Geschäften. Alle ähnlichen Präparate sind Nachahmungen. (B. a. g. 2369) P 144

S. Schweizer, Apotheker.

Berlin G., Holzmarktstraße 69/70.

Preislisten verschlossen, gratis u. franco.

Hilfe gegen Blutstodung.

Hr. Sekr. Wagnburg, Breitenweg 116. 2. S. 1. I.



Jul. Mollath,

Glas-, Porzellan- u. Baumaterialien-Handlung.
Schulberg 2 u. 4. Telephon-Anschluss 364. Michelsberg 21.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in
Glas-, Porzellan- und Steingutwaren,
einfachen und verzierten

Steinzeugwaren,

Bunzlauer und irdenen Waaren,
wie: Blumentöpfe und Kochgeschirre.

Ferner bringe mein grosses Lager in Kanal- und Bauartikeln, besonders
Thonröhren und Cement, in empfehlende Erinnerung. 4860

empfehle zu billigsten Preisen in grosser Auswahl 6806

Hch. Adolf Weygandt,
Eisenwaarenhandlung,
Ecke Weber- und Saalgasse.
Telephon No. 2176.

Gartenmöbel
Balkonnmöbel
Rollschutzwände
Rasenmäher
Gartengeräthe
verz. Drahtgeflechte



Die neuesten Gaskocher,

zweiflammig, 4 Kochlöcher,

Petroleumkocher, 6811

Hamburger Fabrikat, in grosser Auswahl bei
M. Rossi, Metzgergasse 3.

Gasthaus „Kaiser Friedrich“,

Neurostrasse 35/37. Nahe am Kochbrunnen. Telephon 2331.

Täglich frischer Anstich Dortmunder, Münchener und Felsenkeller-Bier,
direct vom Fass.

Keine Weine. — Bekannt vorzügliche Küche.

Diners 60 Pf., 80 Pf., 1 Mk. und höher. Abonnement Ermäßigung.

Reichhaltige Frühstück- und Abendkarte.

Comfortabel eingerichtete Fremdenzimmer von 1 Mark an.

Besitzer: **F. A. Hoffmann,**

General-Depot Dortmunder Aktien-Brauerei.

NB. Fass- und Flaschenbier bei billigstem Preis frei in's Haus. (Wieder-
verkäufer gesucht.) 5822

Bayrisches Exportbier,

anerkannt hochfeine Qualität, zu mässigen Preisen, weil Transport per Schiff, empfiehlt

Bürgerbräu Ludwigshafen a. Rh., Bayern.

Lüchtige, cautionsfähige Vertreter, die den Kaufmann begn. Vertrieb auf eigene Rechnung übernehmen, gesucht an Plätzen, wo noch nicht vertreten. (F. Lu. a. 1000g 01) P 101

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet. 5561

Möblirte Zimmer I. Etage.

Diawurz sofort billig abgegeben
Dagheimerstrasse 69. Gütler. 6396

Br. Preiselbeeren pr. Pfd. 45 Pf.,

1a Salz u. Gffigarten pr. St. 2-5 Pf.

1a Sauerkraut, abgedröht Bohnen.

1a Schneidebohnen 2-Pfd.-Dose u. 88 Pf. an,

sowie sämtliche Obst- u. Gemüse-Conserven
empfiehlt billigst 6781

M. Beysiegel,

Ecke Friedrich- und Schwalbacherstrasse,
vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

Fernsprech-Anschluss No. 894.

Badhaus „Zum goldenen Ross“,
Goldgasse 7.

Elektrische Lichtbäder

in Verbindung mit Thermalbädern.
Erste derartige Anstalt Wiesbadens
ärztlich empfohlen

und mit sensationellen Erfolgen
angewendet gegen Gicht, Rheumatismus,
Ischias, Diabetes, Nerven-, Nieren- und Leber-
leiden, Asthma, Fotsucht, Neuralgien, Haut-
krankheiten etc.

Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.

Thermalbäder. Aix Douches. Pension.
Badhaus und Ruhezimmer stets
gut geheizt. 6558

Thermal-Bäder à 60 Pf.



Niederlage bei Nathan Hess,
Abtheilung für Installation,
Tannusstrasse 5. 6141

Zur bevorstehenden Saison empfehle ich in
grösster Auswahl und zu billigst ge-
stellten Preisen:

Eisschränke

mit Zinkblech und mit Glasplatten auf-
geschlagen, mit oder ohne besonderen
Kühlraum für Butter.

Amerik. Eisschränke

in hocheleganter Ausführung, eine
Zierde für Vorhalle und Speise-
zimmer. Besonders geeignet zur
Aufbewahrung von Wein etc. im
Speisezimmer unter eigener
sicherem Verschluss.

Fliegenschränke

(ein- u. zweithürig) in den verschieden-
sten Grössen.

Eismaschinen,

amerikanische „Blizzard“ und Maschinen
zum Rollen. 6586

L. D. Jung,

Telephon 213. Kirchgasse 47.

Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

Bitte

verlang. Sie kostenlos
Catalog ab. d. best.
Gierleger, künstl. Eier-
u. Nistgefägel-Kästen,
transportable zerlegb. Geflügelhäuser mit Isolir-
schichten, seit 12 Jahren vorräthl. bewahrt, in ganz
Deutschland eingeführt, Bräuterei, Bratöfen, Kuch-
glücken, Lege-, Sau- u. Fress-Automaten etc.
Fachwerke s. theor. Stud. d. Geflügelzucht. P 42

Geflügelpark Auerbach, Hessen.

Kaiser-Panorama

Mauritiusstrasse 3, neben der Walhalla.
Jede Woche eine neue Reise.
Ausgestellt vom 5. bis 11. Mai:
Triest und das
interessante Schloss Miramar.
Tgl. geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.
Eintritt 30 Pf. Kinder 15 Pf. Abonnement.

Große Porzellan- und Steingutwaaren- Versteigerung.

Im Auftrage der Frau Ludwig Schultz
hier versteigere ich am Mittwoch, den 8., und
Donnerstag, den 9. d. M., jedesmal von
Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr
in dem Hofe des Hauses

Marktstraße 2/4
(altes Gerichtsgebäude)

wegen Aufgabe des Artikels sämtliche vorhandenen
Lagerbestände, bestehend in: Porzellan, Steingut
und irdene Töpferwaaren.

Zum Ausgabot kommen: Steinerner Ein-
machtopf, Wasser- und Bierkrüge
mit und ohne Deckel, sowie ein
großer Posten irdener Waaren
gegen Barzahlung zu jedem annehmbaren Gebot.
Auf diese günstige Gelegenheit mache ich
sämmliche Interessenten besonders aufmerksam.
Wiesbaden, den 6. Mai 1901.

Ludwig Hess,
Auctionator und Taxator.

Wiesbadener Athleten-Bund.

Unser
Bereinslokal
befindet sich nunmehr im
Restaurant zum Andreas Hofer
(Ph. Bender, Schwalbacherstraße 43).
Abendessen:
Dienstags und Freitags, Abends 9 Uhr.
Der Vorstand.

Bei den
heute Mittwoch
ausgelegt
3 Nesten
befinden sich noch
für eine Mark
1 Serie Kinder-Kleider, fertig,
Heine No., 7112
für zwei Mark
eine große Partie
fertiger Kinder-Kleider,
große No., beste Qualitäten.
Guggenheim & Marx,
am Schloßplatz.

Champooing mit 7093
Trocken-Apparat.
J. Zamponi Wwe., nur Damenfrisurgesch.,
2. Goldgasse 2, vis-à-vis der Häfnergasse.

**Für Brautleute und
Pensionen.**
Durch Erwerb der Ladenmiete
bin ich in der Lage, sämtliche Möbel,
als vollständige Ausstattungen, sowie
alle Arten Polster und Holzmöbel
zu den allerbilligsten Preisen in nur
bekannt guter Ausführung zu liefern.
Möbel-Geschäft W. Egenolf,
Bahnhofstraße 2. 4046

en gros. **Posamenten.** en detail.
Empfehle mein Lager in **Möbel- und
Decorations-Posamenten**, als: Möbel-
fransen, Quasten, Kordelein, Gimpfen, Halter,
Marquisen, Rouleaux- und Vorhang-Fransen,
Rouleauxschüre, Zugquasten, Rosetten, Bein-
und Zinnring, Blattschlag, Teppichbänder. An-
fertigung sämtlicher Möbel- und Decorations-
Posamenten unter billigster Berechnung. Kein
Laden. **H. Schütz,** Mauerergasse 10. 7096

Turnerstoff. Reiniger, Mauer-
gasse 14, P. 7. 6749

Christofle

Bestecke und Tafelgeräthe aller Art, unter Garantie der Silberauflage, auf hartem weissen Metall schwer versilbert,
weltberühmt durch ihre Gediegenheit und ausserordentliche Haltbarkeit, sowie Eleganz der Modelle, sind seit fast 60 Jahren in allen
Kulturländern eingeführt und ersetzen mit Vortheil die echten Silberwaaren. — Neuheiten. — Fisch-
Essbestecke, Café- und Thee-Geschirre, Brodkörbe, Tafelaufsätze, Candelabers etc. —
Wiederversilberung. — Alle Christofle-Fabrikate sind mit dem Fabrikzeichen u. dem vollen Namen „Christofle“ gestempelt.

Alleinverkauf. — Frankfurt a. M.
Th. Sackreuter, Schillerplatz 5/7,
Pariser Hof.



(F. a. 1574/3 g) P 111

Tapeten

Billigste Bezugsquelle für

Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,
Tapeten-Manufactur,
9. Kleine Burgstrasse 9.
Reste zu jedem Preis. 1927

Ausverkauf

wegen Hausverkauf und Aufgabe des Ladens.
Mehrere Hundert Herren- und Frauenanzüge,
Hosen etc., Schuhwaaren theilweise unter Ein-
kauf. 5170
P. Schneider, Gde Michelsberg u. Dachstraße.

Grösste Auswahl in

Gelegenheits-Geschenken,
Achatwaaren etc.
Hexamer, Goldgasse 2, Laden,
vis-à-vis der Häfnergasse. 5556

Stets grosses Lager in:

Seegras, Afrique, Werg, Pflanzendaunen, Schaaf-
wolle, Fiber, Matratzenwolle.

Polster u. Rosshaare,
15 verschiedene Sorten,
von 70 Pfennig an bis 3 Mark.

Matratzendrelle,
über 70 Dessins und Qualitäten,
Stahlsprungfedern, Möbelgurte, Strohsacklein,
Federleinen, Schächter, Nessel, Bindfäden in
allen Stärken und Farben, Beschlagnägel und
Tapezier-Stifte, Polstermübel-Gestelle.

H. Süssenguth,
Polsterwaaren, 2. Bleichstrasse 2. 6584

**Petroleum-
Kocher,
Spiritus-
Kocher,**
neueste
Systeme,
Gaskoch-Apparate
Junker & Ruh, Prometheus,
amerikanische, westfälische etc. etc.
empfehlen
in
grösster Auswahl
zu billigen Preisen
M. Frorath,
Kirchgasse 10.
Telephon 241. 6714

Commerzproffen, Miteffer,
flecken, Puseln, Hautblüthen und dergleichen
Unreinheiten der Haut und des Leints entfernt
Eau d'Atropa, feinste flüssige Schönheits-
seife à 60 Pf. u. 1,20 Mk. von Carl Kreller,
Chemiker, Nürnberg, rasch, sicher und gründlich.
Seit 65 Jahren im Gebrauch und best bewährt bei
Apotheker A. Herling, Drogerie,
Gr. Burgstraße 12. 7092

Anzündholz, fein gehalten,
à Ctr. 2,20 Mk.,
Brennholz à Ctr. 1,30 Mk.
liefern frei ins Haus 5578
Gebr. Neugebauer, Dampf-Schreinerei,
Telephon 411. Schwalbacherstr. 22. Telephon 411.

Kuhtohlengrües,
billigster Herdbrand, wieder vorrätig.
Wilh. Theisen,
Luisenstraße 36, Gde der Kirchgasse.
Brennprecher 2145. 6554

Restaurant Rodensteiner,
Gde Helmund- u. Vertraustrasse.
Empfehle einen guten Mittagstisch zu 60,
80 und höher, im Abonnement billiger. 2981
Dochachtungsvoll **W. Frohn.**

Café-Restaurant Ritter.
Unter den Eichen.
Telephon-Anschluss 550.
Endstation der elektrischen Bahn.
Empfehle meine neu eingerichteten
Lokalitäten. Sälchen, 120 Personen
fassend, eignet sich sehr zur Abhaltung
von Festlichkeiten. Den Vereinen bes-
onders empfohlen. 7094
Diner v. 12—2^{1/2}. Souper v. 6 Uhr ab.
Emil Ritter.

Gartenrestaurant und Café
„Zur Klostermühle“
in 10 Min. durch die Lahnstrasse oder durch den
Wald bequem zu erreichen. 6174
Täglich zum Kaffee frische Waffeln.
Sommerfrische. — Radfahrerstation.

Kellerstoppthurm.
Schönster Aussichtspunkt im ganzen Taunus.
Restauration. 6168

„Hôtel Bauer“
Auerbach a. d. Bergstr. (Hessen).
Altronomirtes Hotel, billige und
coulante Bedienung. (F. Wo. a. 4044) F 110

Diabetiker-Rothwein
für Zuckerkrante.
Analytisch zuckersreies Naturproduct, Marke:
L. Fuchs & Co., Wien-Döbling,
Königl. rumänische Hoflieferanten. Zu beziehen bei
Dr. Jo Mayer,
„Taunus-Apothek“, Wiesbaden.
Telephon 672. (W. & Co. 1391) F 110

VOGELEY
Pudding-Pulver
Backpulver à 10 Pf.
Vanillinzucker
sind unübertrefflich.
Echtlich in Genußwaaren - Fabriken & Droge-
geschäften, welche keine Fabrikate unter Pseude-
onymen haben.
Hannov. Puddingpulver-Fabrik
Adolf Vogelei, Hannover.

Haupt-Niederlage: **Gottfried Glaser,**
Wiesbaden. Fernsprecher 8. 4412
Stiftstraße 1 achter alter Zwischendrammwein
per Liter 1,40 zu haben. 1929
Frühstättöffeln, Magnum bonum u. Mäuschen.
Fr. Köhler, Kart.-Hdlg., Friedrichstr. 10. 6983

Gelegenheitskauf.
Wegen vorgerückter Saison ist noch eine große
Anzahl garnirter Damenhüte von den einfachsten
bis zu den elegantesten unterm Preis, weil kein
Laden. **Kleine Burgstraße 1, 2 l.**

Kinderrwagen
von 15—30 Mt., 25 Mt.
mit Gummirädern, 40 Mt.
die feinsten Bronzenabe-
wagen, Sportwagen 6 b.
40 Mt. 100 Wagen auf
Lager. Alle Neuheiten.
Triumphstühle von 3,50
bis 30 Mt. Billigste Preise hier am Plage. 5140
Adolf Alexi, Saalgasse 10.
Telephon 694.

Fahrräder
und sämtliche Zubehörsache
liefert billigst **F 48**
Hans Crome, Einbck.
Vertreter ael. Katalog gratis.

Fischwein,
1897 er, von vorzüglicher Qualität empfiehlt
per Flasche 60 Pf. ohne Glas, bei 25 Flaschen
5 % Rabatt
Friedr. Marburg,
Neugasse 1.
Ausführliche Preislisten meines reichhaltigen
Lagers in- und ausländischer Weine, deutsch. und
französl. Cognac, Jamaica-Rum, Arrac etc. gern
zu Diensten. 5208
Telephon No. 2069.

Achtung!
Großer Fleisch-Abschlag!
Nur 1. Qualität Rindfleisch 50 Pf.,
Kalbfleisch 60
fortwährend zu haben **Balramstraße 17.** 6907
Adam Hommhardt.

Mohlpargel,
tägl. frisch gekochten, verendet in Bahn- und Post-
collis zu billigsten Tagespreisen gegen Nachnahme die
Conservenfabrik Alb. Froboese,
Meyer & Schellbach,
Braunschweig. F 195

Direkt an Private
empfiehlt hochfeine Tafelbutter in Postcollis von
9 Pf. franco Nachnahme eis Mark 1.15 per
Neue Volkerei-Genossenschaft,
Straßfund.

Gustav Bickel,
Kohlen, Coals, Brickets,
S. Helenenstraße 8.
Billige Bezugsquelle für alle Sorten Kohlen
in nur bester Qualität. 6916

Kohlen-Abschlag
in allen Sorten, von jetzt ab beste stückreiche Hens-
und Maschinenkohlen ab Lager Mark 1.15 per
Centner, in Fuhren von mindestens 1000 kg franco
Haus Wiesbaden Mark 25. — gegen Kasse.
Bestellungen und Zahlungen bei Herrn
W. Bickel, Langgasse 20. 2668
Biedrich, im Februar 1901.
Jos. Clouth.

Häuser u. Billen
werden gut u. billig von außen gereinigt von dem
Wiesbadener 3091
Glas- und Häuser-Reinigungs-Institut
Th. Hornstadt, Wellstr. 21.

Walhalla-Theater.

Nur noch wenige Tage

Gastspiel

Ada Colley

Ausserdem

Milly Capell

mit ihrem sensationellen Sportsakt,

Siegwart Gentes,

der unübertreffliche Humorist,

Luigi dell'Oro,

der rühmlichst bekannte Instrumental-Virtuose

und das übrige 7182

grossartige Programm.

Große Schuhwaaren-Versteigerung.

Heute Mittwoch, den 8. Mai, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Saale „Zu den drei Kronen“

23. Kirchgasse 23:

500 Paar Schuhe aller Art für Damen, Herren u. Kinder, ein großer Posten gelber Schuhe, darunter Kinder-Knopf- u. Hafentüfel in Chevreau- und Kalbleder; ferner kommen noch mit zum Aus- gebot:

Herren- und Burschen-Anzüge, Kinder-Anzüge, einzelne Hosen und Hosen mit Westen, sowie eine große Parthie emaillirter Waaren und 80 Kisten guter Cigarren, Herren- u. Kinder- Kragen, Handschuhe

Georg Jäger, Auktionator und Taxator, Seltenstraße 4.

Bekanntmachung

Morgen Donnerstag, den 9. Mai cr., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, und nöthigenfalls den folgenden Tag, versteigere ich in meinem Auktions- saale,

3 Adolphstraße 3,

nachverzeichnete Waaren, als:

Eine große Parthie Herrenstoffe (Kammingarn, Südkörn, Cheviot), amerikan. Herren- u. Damen-Stiefel in schwarzem u. braunem Chevreau- und Kalbleder in allen Größen, Schreibutensilien aller Art, Barchent- restie, Briefpapier, Geschäfts- und Notizbücher, Karten- und Post- album, div. Unterhaltungs- spiele, Spieltische, Gratulations- und Bisten- larien, Lampenschirme, verstellte und acht silberne Gebrauchsgegen- stände, Herren- und Damen-Uhren, Ketten, 500 Fl. Rothwein (Bordeaux), 60 Fl. Sädwein, 20 Fl. französi. Champagner, mehrere Damen-Fah- räder und sonst noch Verschiedenes,

Wilh. Klotz, Auktionator u. Taxator.

Zwei schöne Muschelbetten, nussb. polirt, mit Sprungrahmen, Wol- lenmatratze, Deckbett u. 2 Kissen, à 125 Mk. sofort zu verk. Albrechtstr. 46, B. P. 4167

Morgen Donnerstag,

den 9. Mai, Vormittags von 11 Uhr an,

findet eine

grosse

Gemälde-

Auction

in der Kunst-Ausstellung im

„Hotel zum Grünen Wald“,

Marktstrasse, vis-à-vis dem Rathskeller,

statt.

Ferdinand Küpper.

F 459

Magnum bonum-Kartoffeln,

feinste Qualität,

treffen diese Woche wieder Waggons für mich ein und empfehle ich dieselben zum billigsten Tagespreise.

Ferd. Alexi,

Nichelsberg 9 • Ecke Gemeindegäßchen. 7126

Verein der anst. Kellner.

Mittwoch, den 8., Abends 10 Uhr,

Bersammlung

im Johannisberg, Langgasse 5.

Der Vorstand.

Garantie für sicheren Erfolg gegen Haarausfall u. Kahlköpfigkeit, z. Stärkung der Kopfnerven, Bildung u. Beförderung frischen Haarwuchses nur dann, wenn jeder Topf die Etiquette: Fischer's

Chinin-Haarwuchs-Salbe

nach Dr. Dammer trägt. Dieselbe wird nach u. Rezept in einer h. Apotheke chemisch zusammen- gesetzt u. kostet p. Topf Mk. 1.20, 1.80 u. 2.50. Fr. H. Fischer, Wegberg, 14, S. 1, sowie bei den Hrn.: Apotheker Gerlach, Kirchgasse 62, Friseur Lorenz, Schwal- bacherstr. 17, u. Weiss, Wegbergasse 14.

Verkauf

Ein Restkauf unter günst. Beding. abzugeben Offerten unt. N. P. 325 an den Tagbl.-Verlag Ein Droschkenfuhrwerk mit Concession preiswürdig zu verkaufen. Offerten u. N. S. 365 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Fuchswallach,

1.71 gr., 6 J. alt, vorn. Commandenpfl., mit viel Hals u. Gang, gesund u. schlerfr., fromm u. bequeme, für älteren Herrn oder Dame geeignet, ein- und zweifl. gefahren. Näheres beim Futiermeister der 4. Batterie, Art.-Kor. 6970

Reitpferd,

Fuchswute, 1.70, von Dame und Herrn complet geritten und fromm, unter Garantie zu verkaufen Sonnenbergerstraße 66.

Ein schönes Windspiel, reine Klasse, sofort zu verkaufen. An erfragen Tagbl.-Verlag. 7085

Ein Zughund für 10 Mk. zu verk. Mitterstraße 40.

Hafen,

3-4 Monate alt, schöne Klasse für Verkauf. An erfragen Tagbl.-Verlag. 7085

Ein Hühner zu verkaufen Albrechtstr. 58, 4.

Garzer Koller und Weiden bill. zu verkaufen Morigstraße 36, Wirtshausstr. 5671

Abreise halber zwei f. neue Frühl.-Damen- jacken für je 8 Mk. zu verk. Albrechtstr. 34, 2. 1.

Ein gebt., gut erb. großer Wohnzimmer-Teppich billig zu verkaufen Bahnhofsstraße 6, 3 links.

Ein großes Wasser-Rissen aus Gummi, ganz neu, bill. abzugeben. Rüd. im Taabl.-Verl. 6996

Zwei Delgemälde,

Landchaften, billig zu verk. Albrechtstr. 46, 7062

Gr. Oiegem., B. Münch. M., B. 1000 Mk., f. 200 Mk. zu vl. Off. u. P. W. 411 Tagbl.-Verl.

Fast neue Schlafzim.-Einrichtung, sowie neue Betten u. sonstige Möbel zu verkaufen Langgasse 5.

Pianinos,

gebrauchte, große Anzahl aus der Reihe zurück; vorzügl. erhalten, sehr billig abzugeben v. 250 Mk. ab. Heinrich Wolff, Wilhelmstr. 30. 6729

Prachtvolles Piano sehr bill. abzugeben Siebrich, Rothb. d. 11. B. F 156

Dochsteine neapolitanische

Mandoline

nebst Futteral und Schule ist billig zu verkaufen Dogheimerstraße 14, Bart.

Wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen: Polirte u. lackirte Betten, Kleider- u. Küchenschr., 1 Damen-Schreibtisch, 1 Waschtisch, m. Marmorpl., 1 Singer-Nähmaschine für Schulmacher, verschied. Tische u. Stühle aller Art Wegbergasse 25.

6. Bett, 1 Stom., Küchenschr., Wolda. 10. 5583

Sofort zu verkaufen:

Eine Matratze mit Schaafwolle und Rohhaaren 18 Mk., ein Kräftiger Teppich, wie neu, 25 Mk., ein Kübisch, polirt, 8 Mk., div. Vorlagen, sehr gut. Morigstraße 34, 1.

Sehr sehr billig ab ein schönes Küffel, Schreib- bureau, mehrere schöne Waschkommoden mit und ohne Toilette, Taschengarnitur mit 2 Essel, schönes Schlafzimmer und Verich, mehr sehr billig. Jean Thüring, Marktstr. 23, Hh., gegenüb. d. Einhorn.

Eine Büschgarnitur (Sopha, 6 Stühle) 75 Mk., 1 vollst. Bett 70 Mk., 2 Bett- stellen mit Sprungrahmen à 23 Mk., 1 Kommode mit Aufsatz (Spiegelschrank) 65 Mk., feiner Ruhe-Küchenschrank mit Schublade 95 Mk., 1 Verticow mit Spiegel 60 Mk., 1 Wehzeugschrankchen 32 Mk., 1 zweiflügeliger Divan 63 Mk., 1 Sophasisch 18 Mk., 1 Schreibkommode 42 Mk., 1 Spiegelschrank, 1 Canape 37 Mk., 2 schöne Nischelbetten à 125 Mk., 1 weith. lackirter Schrank, 1 großer Pfeilertisch mit Stufen 52 Mk., Auszugstisch 27 Mk., 1 Tische, Sophaspiegel, Stühle, Küchenschrank, Regulatoruhr, Küchentische, Stühle billig zu verkaufen 7066

Albrechtstraße 46, Bart.

Ein Sopha, wie neu, ist wegen Platzmangel zu verkaufen. Rab. Albrechtstr. 18, 2.

Wegen Verleinerung des Haushalts zu verkaufen: Gut erhaltene Garnitur (Büsch), Engländer (Küch.), Teppich, Anstell.-Mouleaux, Feinler- Marquisen, Polierstühle und ein Mädchenbett Bülowstraße 5, 3. 6718

Spiegelschrank, Herrn-Schreibtisch, Schreibtisch, 1 Ruhebaum-Küffel, Verticow, Kleiderschrank, Taschengarnitur, zwei schöne Betten, Pfeilertisch mit Trümeau, sechs schöne Stühle, 2 Delgemälde, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen Albrecht- straße 46, Parterre. 7065

Kleider- u. Küchenschrank, Verticow, Nachttische billig zu vl. Albrechtstraße 39, B. 1.

Ein u. zwei p. u. 1. Kleider- u. Küchenschr., s. B. T. St. b. zu vl. Sedanstr. 9, 1 r. 5512

Ein Küchenschrank billig zu verkaufen. Rab. Karlstraße 30, W.

Neuer lackirter Küchenschrank und Tisch zu verkaufen Seerobenstraße 9, D. 2 r.

Ein gebrauchter kleiner Eidschrank zu ver- kaufen Albrechtstraße 27. 6561

Ein Eidschrank (von zwei die Wahl) zu verkaufen Frankfurterstraße 15.

Ein wenig gebrauchter zweith. Eidschrank wegen Raummangel preiswerth zu verkaufen Albrechtstraße 65, 1.

Für Restaurateure.

Schöner großer, antiker, Eidschrank billig zu verk. Rab. Fahndstraße 2, 2 r. 7097

Ein großer Trümeau-Spiegel, ein Solontisch, eine Kommode Karlstraße 20, 1.

Neue Nähmaschine (Singer) für Hand- u. Fußped. billig zu verk. Reichstr. 2, 2 St. 1. 3212

Eine gebrauchte Nähmaschine (Fußbetrieb) für 18 Mk. zu verkaufen Seelgasse 16.

Zwei kleine Brückenwagen zu verkaufen Albrechtstraße 27. 6560

Eine Marquise, 2,80 x 1,45 Mtr. groß, billig zu verkaufen Albrechtstraße 16. 6887

Zwei gebrauchte Landauer, Halbverdeck, Coupé, Phaeton, billig abzugeben.

Ph. Brand, Wagenfabrik, Moritzstraße 50. 6747

Ein gutes Halbverdeck zu verkaufen, Preis 450 Mk. Rab. Adolphstraße 6.

Halbverdeck,

leicht und elegant, 6-Sitz, Breck, Weggerwagen, Federrolle zu verkaufen Schachtstraße 5. 5917

Halbverdeck,

sehr gut erhalten, auch als Coupé, 1- u. 2-spännig zu fahren, wird wegen Berlegg. sehr billig für 900 Mk. verkauft. An besichtigen von 11-3 Uhr Dogheimerstraße 3, Stall.

Leichtes Federrollchen, für Schreiner und Tapezierer geeignet, zu verk. Albrechtstr. 21. 4081

Ein fast neuer Kinderwagen mit Gummi- rädern billig zu verkaufen Hochstraße 24. 5899

Kinderw., f. neu, Philippstraße 89a, B. 1.

Ein gut erhaltener Kinder-, Eise- und Liege- wagen, sowie ein Kinderhücheln zu verkaufen, Näheres Nichelsberg 26, 2. Etage. 6825

Fast neuer ich. Kinderwagen mit Gummi- u. 1 verstellb. Kinderhücheln. z. vl. Korostr. 29, 1. 6979

Ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht Bahnhofstraße 9. Schmidt. 7090

Ein ordentliches Mädchen gesucht Scharnhorststraße 20. Part. rechts. 7105

Hausmädchen gesucht Weibergstraße 23. 7109

Mädchen für jede Hausarbeit gesucht Weibergstraße 13. Part. 7085

In Vertrauensstellung einfaches aber besseres Mädchen gesucht Edelebens u. Karlsrufer 14. Part.

Einfaches braves Mädchen gesucht, welches etwas kochen kann u. jede Hausarbeit versteht, Webergasse 20.

Ein einfaches Mädchen gegen hohen Lohn u. gute Behandlung gesucht. Näheres Adersstraße 41, Gemüseladen. 7118

Suche zum 15. Mai bis 1. Juni ein tüchtiges Meismädchen, welches auch selbständig kochen kann, zur Ausballe. 9-10 Uhr Vorm., 2-3 Uhr Nachm. 7128

Frau von Zabrowska, Adolphsalze 11, Part.

Ein in bürgerl. Küche u. Haushaltung erfahrenes tüchtiges Meismädchen gesucht Große Burgstraße 7, 2 r. 7129

Tüchtiges Zimmermädchen für dieses Hotel u. adrettes Meismädchen sucht Grünberg's Mehm. Stellenbör., Goldgasse 17, P. Tel. 434.

Gef. J. braves Mädchen v. Lande in gute leichte Stelle Gärnergasse 7, 1. 7121

Mädchen Gr. Burgstraße 5, 2 r.

Gesucht zu kinderlosm Ehepaar braves Meismädchen, das gut bürgerlich kochen kann. Lohn 30 Mk. Weibergstraße 16, 1. 7131

Gesucht sofort oder 15. Mai für dieses Badhaus gefeite, tücht., gut empfindliche Stütze gegen hohen Lohn. Dieselbe muß Küche und Serviren verstehen.

Sterna's 1. Bureau, Goldgasse 6.

Rüchermädchen f. i. Mehm. u. 2. 30 Mk. Langg. 43.

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame gegen guten Lohn. Näh. Kleine Karlsrufer 1, 2 St. rechts.

Tüchtige sollte Kellnerin für einträgliche auswärtige Stellung gesucht durch Grünberg's Mehm. Stellenbör., Goldgasse 17, P. Tel. 434.

2. Bügelmädchen find. d. Weib. Emserstr. 75.

Angesehene Büglerin (sof. gesucht) Adersstr. 69, Part.

Angesehene Büglerin (sof. ges.) Adersstr. 21, St. B. Angesehene Büglerin (sof. ges.) Adersstr. 20, 6814

Perfekte Büglerin gesucht Weibergstraße 6.

Jüngeres Bügelmädchen 1-2 Tage in der Woche gesucht. 7061

Bügelmädchen für sofort nach auswärts gesucht, hoher Lohn. Central-Bureau Warlies, Frau Karl, Goldgasse 13.

G. Bügel-Behrmädchen gesucht Adersstr. 20, 5599

G. Waschfrau f. dauernde Beschäft. Karlsrufer 18.

Tücht. Waschmädchen sof. ges. Seerobenstr. 7, H. 1.

Eine Waschfrau auf gleich gesucht Weibergstraße 9, Part.

Tüchtige Waschfrau gleich auf dauernd gesucht Weibergstraße 47, St. 1 r.

Tüchtige Waschfrau gesucht Sedanstr. 7, St. B. zum Badenpuken gesucht Neugasse 7, Drägerstr. 7089

Nicolosstr. 1 zuverl. Waschfrau u. Monatsfrau gel. fleißiges Putzmädchen, 30-50 Mk. monatlich Lohn, sofort gesucht. 7108

Apoth. Otto Siebert.

Monatsmädchen gesucht Friederichstr. 34, Baden.

Arbeitsfrau für 8 Std. Vorm. gesucht Albrechtstraße 16, 1. 6944

Monatsmädchen Tags über gegen guten Lohn gesucht Dohmeierstraße 17. 7011

Monatsfrau oder Mädchen gesucht Weibergstraße 8, 1. St. 6528

Monatsfrau od. Mädchen ges. Walluferstr. 6, 3 r.

Frau Monatsm. o. Fr. ges. Karlsrufer 6, 2. 7002

Monatsfrau gesucht St. B. 13a, 3. 7091

Eine reizliche Monatsfrau gesucht Karlsrufer 30, 3 r. 7101

Ein tüchtiges Monatsmädchen wird gesucht Friederichstraße 36, St. 1 St. 7117

Eine reinl. Monatsfrau Vormittags einige Stunden für leichte Hausarbeit sofort gesucht. Näh. Gr. Burgstraße 5, Baden.

Frau zum Wasstragen gesucht Scharnhorststraße 20. 7111

Mädchen für Hausarbeit und zu Kindern Tage über gesucht Weibergstraße 16 bei Kopp.

Dienstmädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Karlsrufer 7, Part.

Ein Mädchen tagsüber sofort gesucht Scharnhorststraße 15 (Baden).

Ein 16-jähr. anständ. Mädchen, welches zu Hause schlief, f. sof. ges. Karlsrufer-Ring 106a, Court.

Jung. farb. Mädchen für Nachmittags zu einem Kinde gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 7124

Ein sauberes Kaufmädchen für dauernd gesucht Langgasse 45, im Cigarrengeschäft. 7071

Mädchen von 14-16 Jahren für Commissionen gesucht Weibergstraße 32, Wobegeschäft. 7079

Leopold-Emmelhainz.

Ein Kaufmädchen gesucht Taunusstraße 9, Putzgeschäft.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Mädchenheim Sedanplatz 3, 1, (früher Schwabacherstraße 65) empfiehlt sofort: angeh. Jüngere, Kunderfräulein, Kochfräulein, Haushälterin, Küchenhausfräulein, Köchinnen, Meism., Haus- u. Zimmermädchen, Kinderpflegerin, sechs und acht Meismädchen, 15. Mai, Küchenmädchen für Hotel, Meismädchen, Gausmädchen, Köchin., Zimmermädchen. F. Geisser.

Central-Bureau Warlies, Vermittlung für erste Häuser, Telefon 2035, Frau Karl, Goldgasse 13,

empfehle große Ausw. Damen, große Anzahl Kinderfr., Kindermädchen, Meismädchen, Gausmädchen., Köchinnen für Herrschaftsh., Kaffee- u. Weißsch., große Anzahl Servirfr., Verkäuferin.

Eine im Schneidern, wie sonst in jeder Handarbeit perfekte Junger sucht Stellung bis 15. Mai. Offerten erbeten unter A. G. 1873 postlagernd Rheinstraße.

J. Dame, g. Erscheinung, f. Comp. a. Kassirerin, Zimmerbehold., Wästelr. od. ähnliche Stell. Off. u. N. T. 301 a. d. Tagbl.-Berl. Zwei Fräulein, in Stenograph. u. Schreibm. bewandert, such. Stelle a. z. Bureau o. Geschäft, gleichw. weibl. Branche. Näh. Bülowstr. 4, 2. l.

Eine Verkäuferin für Colonialwaren oder dgl. sucht für Ende d. M. oder 1. Juni Stellung. Näheres bei der Vorsteherin des ev. Mädchenheims Dr. Brunsstraße 53.

Besseres Fräulein sucht Beschäftigung. Gest. Off. unter L. S. 303 an den Tagbl.-Verlag.

Einfache Haushälterin sucht Stelle zur Führung des Haushaltes bei alleinlebendem Herrn, am liebsten pensionierten Beamten. Off. unter D. U. 400 an den Tagbl.-Verlag.

Auß. angenehme Erscheinung, Beam.-Wwe., 40 J. alt, sucht Stellung a. Wirkb. in der Wiesbaden bei ein. Herrn bald od. bis Juni. Off. unter J. U. 405 an den Tagbl.-Verlag.

Haushälterin f. Stelle b. ein. Herrn, auch auswärt., Off. u. N. T. 303 an den Tagbl.-Berl.

Köchin sucht Stelle sofort, womöglich bei ein. Dame oder Herrn, durch Genter Verein, Webergasse 3.

G. perf. Herrschaftsköchin, f. verträgl. (m. nur prima Fr., 30 u. 2-jähr. J.), m. Empf. a. erst. Herrschaftsh. empf. Bär. Gärnergasse 7, 1. Eine j. selbst. perf. Köchin sucht Stellung in f. Haushalt. Näh. Schwabacherstraße 43, 3.

Köchin sucht Stelle in feinem Hause. Gest. Zuschriften u. P. T. 309 an den Tagbl.-Verlag.

Herrschaftsköchin, selbstständig in der feinen Küche, sucht Stelle. Dr. Brunsstraße 53, Mädchenheim.

Eine Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Weibergstraße 25.

Besseres Mädchen, welches kein bürgerlich kochen u. einem Haushalte vorziehen kann, sucht passende Stelle. Näh. Weibergstr. 12, St. 1 St.

Zur Stütze der Hausfrau sucht ein gebildetes junges Mädchen, welches im Kochen, Handarbeiten, sowie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, Stellung bei Familien-Ansicht und möglichen Gehalts-Ansprüchen. Nähere Auskunft erteilt Frau Oberamtmann Schwabing, Wiesbaden, Villa Alton, Beberberg 5.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathaus. Tel. 2377.

Abth. II für A: Kinderfräul., Wärterinnen, Stützen, Haushält., Erzieh., Gesellsch., Pfleger., Jungf., Verkäuf., u. Angestellte, Sprachunterricht.

B: Sämmtl. Hotelpersonal f. hier u. ausw.

Abth. I: f. Dienstboten u. Arbeiter. 6717

Ein braves Mädchen sucht Stelle. Näh. Koonstraße 10, 1 St. r.

Ein braves aufständiges Mädchen sucht Stelle als Kindermädchen. Näh. Weibergstr. 1, Part.

Empfehle Zimmermädchen für Hotel, bessere Haus- und Meismädchen.

Lang's Stellenbureau, Ellenbogengasse 14 - Telefon 2363.

Arbeitsnachweis f. Frauen Rathaus. Tel. 2377.

Abth. II. Erfahr. Kinderfr. a. sof. Stelle.

Fräulein gesucht, Alters, in allen Zweigen des Haush. erfahren und unskichtig. f. Stelle. Off. u. N. T. 309 an den Tagbl.-Verlag.

Ein besseres einfaches Fr., welches im Frisieren, Nähen, Bügeln und Kochen besonders ist, sucht baldige Stelle. Näh. zu erfragen Sonnenbergstraße 12.

Mädchen, wirtsch. Handarbeit verst. u. Liebe zu K. hat, sucht p. St. Näh. Hermannstr. 18, 2.

Ein besseres Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle bei einer Dame od. kleiner Familie. Götterbühlstr. 31, P.

Ein braves tüchtiges Mädchen sucht Stelle zum 1. Juni. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7141

Mädchen f. St. als Hausmädchen. Kömerberg 29, 3.

Ein Mädchen sucht Stell. in kl. bürgerl. Haushalt. Grabenstraße 9, Frontplatz.

Eine perf. Büglerin wünscht außer dem Hause Beschäft. in Wäscherei. Näh. Kirchgasse 37, H. 1.

Z. Büglerin f. Weib. Näh. Weibergstr. 8, 2 Tr.

Mädchen f. W. u. Putzsch. Albrechtstr. 21, 1 Tr.

Jo. F. J. W. (W. u. W.). Dr. Brunsstr. 54, H. 3 l.

Antk. Frau f. W. u. Putzsch. Bülowstr. 4, H. 2 r.

Ein anständiges Mädchen sucht Monatsstelle oder Stelle für tageläng. Adersstraße 26, 3.

Ein fleißiges Mädchen sucht Monatsstelle u. zum Putzen Beschäftigung. Koonstraße 4, 3 rechts.

Fr. f. Monatsfr. u. Bad. zu putz. Kirchhofstr. 7.

Eine reinl. zuverlässige Frau sucht Monatsstelle für Vormittags. Näh. Adersstraße 69, 1 St.

Eine j. Frau sucht Nachmittags mit einem Kinde oder alt. Dame auszug. Dr. Brunsstr. 53, H. 3. Altkunst. Frau f. Beschäft. Hellmündstr. 41, H. D.

Gebildete Frau, Anfang der Vierziger, wünscht für die Vormittags- und Nachmittagsstunden ältere Kinder bei Spaziergängen zu begleiten und bei den Schulaufgaben zu helfen. Offerten unter H. H. 340 an den Tagbl.-Berl. 6938

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung suchende Kaufleute, Beamte Werkführer Techniker Landwirte Lehrer Gehilfen Gelehrten erhalten sofort geeignete Angebote durch die Deutsche Vakanzenpost Göttingen. (Stg. 8. 41000 g) F103 a. jed. Ort f. d. Verf. un. ren. Cigar. a. Gauw. x. Berg. eb. R. 250 pr. Mon. u. mehr. (E. H. 4127) F151

H. Jürgensen & Cie., Hamburg.

Routinierte Kesseler, Herren und Damen, werden zum Betriebe von zweckmäßigen, wissenschaftlichen, religiösen, medicinischen u. patriotischen Werken gegen sehr hohe Provision sofort gesucht. F 51

Emil Schwarz, Berlin, Koenigsplatz 71.

Gegen Gehalt und Provision wird geeignete Arbeiter für La Lebens-, Kinder- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft gesucht. Off. unter A. S. 353 an d. Tagbl.-Berl.

Gier. Tüchtige **Vertreter** gesucht für den Verkauf von frischen Kandiern. Dr. sub A. G. an die Annoncen-Exp. Rouma & Co., Amsterdam (Holland) (Ka. 6167) F114

Buchhalter zum Nachtragen der Bücher für ein diesiges Hotel gesucht. Solche Bewerber, die schon im Hotel oder Weinhandlung thätig waren, bevorzugt. Offert. unter H. U. 403 a. d. Tagbl.-Verlag.

Junger Fahrrad-Mechaniker gesucht. P. H. Kraft, Mainz, Hauptweg.

Ein Jungschmied und ein Feilschmied finden sofort dauernde Stelle bei **J. Weisswenger**, Wagenfabrik, Schillerstraße 9a.

Ein tüchtiger Feiger, zugleich ein stadtbundiger **Ruischer** gesucht. **Dampf-Waschanstalt „Edelweiß“** in Rumbach.

Ein zuverlässiger Schreiner (Anschläger) sofort gesucht Rheinstraße 52.

Tücht. Glasergehülfe ges. Weibergstr. 18.

Tüchtige Linder und Aufreicher gesucht. Näh. Weibergstraße 10, 1. 7026

Lindergehülfe (Speisarbeter) u. ein Tagelöhner gesucht Verströmstraße 11. 7133

Lagerer-Weh. ges. Dohmeierstr. 17. Berger. 7130

Ein tüchtiger Lagerer gesucht. F150

G. A. Holz, Weiberg, Adolphstraße.

Lagerer-Gehülfe sucht **Otto Fries**, R. Wasch u. Rhein.

Buchbindergehülfe gesucht. Näheres Adolphstraße 5, Buchbinderei. 6772

Schuhmacher für erste Herrenarbeit ges. Taunusstraße 28. 6874

Borrichter gesucht, oder ein j. Mann kann dasselbe erlernen. Karlg., Friederichstraße 44.

Wochenschneider gesucht Hellmündstr. 2. 6296

Schneider gegen hohen Lohn ges. Jahnsstr. 12. 6282

Tücht. Schneidergehülfe ges. Kirchgasse 6. 6323

Wochenschneider sucht G. F. Frankfurter. 16.

Ein guter Wochenschneider gesucht Weibergstr. 10, 2.

Tüchtige Rockmacher der höchsten Köhnen nach Frankfurt a/M. sucht **Wilhelm Franz**, Kaiserstraße 56, nächst am Hauptbahnhof.

Hofenschn. f. o. a. d. G. f. Weibergstr. 22, 1 r. 7037

Tüchtigen Tagsschneider sucht **Julius Bischoff**, Kirchgasse 11. 7127

Z. Wochenschneider ges. Paulbrunnenstr. 11, 1.

Ein Gärtnergehülfe u. ein **Gartenarbeiter** für Landbesitzergüter gesucht bei **Aug. Schmidt**, am Markthurn.

Tüchtiger Wademeister u. **Wademeisterin** gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7068

Vau-Gieve sucht **Carl Kleinert**, Architect, Schladtstraße 8.

Ein Junge für Anwaltsbureau gesucht. Näh. Adelsheidstraße 34, Part.

Lehrling mit guter Schulbildung in ein Manufakturwaren-geschäft gesucht. Gute kaufmännische Ausbildung wird zugesichert. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6575

Wir suchen für unser kaufmännisches Bureau einen **Lehrling** mit guter Schulbildung zum baldigen Eintritt. **Elektricitäts-Mechanikergesellschaft**, 6795 vorm. C. Buchner.

Lehrling für mein Colonialwaren- und Delicategeschäft gesucht. Kost und Logis im Hause. 3492

L. Lendle, Süßstraße 18.

Zu meinem Drogerie-, Farb- und Colonialwaren-Geschäft ist für einen jungen Mann von auswärts eine Lehrlingsstelle unter günstigen Bedingungen zu besetzen. 7107

Fr. Koppel, Neugasse, Edelebensgasse.

Kräftiger Junge als Lehrling gesucht. 7104

Vangeseellschaft für elektrische Anlagen, hier, Bismarck-Ring 9.

Mechaniker-Lehrling gesucht. **Carl Tremus**, Neugasse 15. 6833

Schlosser-Lehrling gesucht Weibergstraße 2, Part. 6275

Schlosserlehrl. gesucht Albrechtstraße 10. 6366

Ladirehrling gesucht bei **E. Stein**, Moritzstraße 64.

Ladirehrling g. Berg. ges. Adelsheidstr. 43. 3711

Ein Sattlerlehrling sofort gesucht. 6506

Franz Becker, Al. Burgstraße 9.

Kochlehrling, ev. gelernt. Conditör, für dies. feines Hotel sof. ges. **Genser Verein**, Webergasse 3.

Kellner-Lehrling oder angehender Kellner unter günstigen Bedingungen zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7114

Für sofort ein Lehrling gesucht. 5713

Conditorei u. Café M. Minor, Kirchgasse 7.

Ein kräftiger Junge in die Lehre gesucht gegen Lohn (erstes Jahr 60 Mk., zweites Jahr 100 Mk., das dritte Jahr 175 Mk. nebst Reinhalten der Wäsche). 6330

Stroh- und Feinbäckerei **Karl Gräter**, Weibergstraße 30. 6000

Schneiderlehrling gesucht. **C. Baum**, Hellmündstraße 2. 7029

Junger Hausburche gesucht. **E. M. Klein**, Al. Burgstraße 1. u. ein. Dame u. Wagen such.

Diener **Central-Bureau Warlies**, Frau Karl, Goldgasse 13.

Ein j. Hausburche gesucht Kaiser-Friedrichring 14.

Ein reinlicher gewandter Hausdiener für Fremden-Pension sofort gesucht St. B. 13. Zeugnisse erforderlich. 7041

Ein stadtbundiger junger Hausburche gesucht. 7054

A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

Jüngerer Hausburche findet gute Stelle Webergasse 42, im Schuhgeschäft.

Jg. Hausburche gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14.

Ein zuverlässiger tüchtiger Hausburche, der im Baden von Porzellan und Glas bewandert ist, per sofort gesucht.

A. Württemberg's Bazar, Ellenbogengasse 10.

Junger Hausburche, 14-16 Jahre, sofort gesucht Neugasse 7, Drogerie. 7106

Ein tüchtiger Ruischer ges. Jahnsstr. 19.

Ein tüchtiger Fuhrknecht sofort gesucht Kellersstraße 16. 6963

Ein Knecht gesucht Weibergstr. 13.

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht. **Baum Wwe.**, Mäuzerlandstr.

Ein Knecht sof. gesucht Schwabacherstr. 39.

Ein Knecht gesucht Frankfurterstraße 25.

Ein Knecht gesucht bei **Fritz Lenz**, Weibergstr., Weibergstr.

Ein zuverlässig. Fahrburche geg. guten Lohn gesucht. Eintritt sofort. **Karl Prinz**, Sonnenberg, Weinhandlung und Weineffigfabrik. 7101

Ein tüchtiger lebiger Knecht sofort gesucht. Schladtstraße 13, Part.

Tüchtiger Stallmann gegen hohen Lohn sofort gesucht Adolphstraße 6.

Arbeiter gesucht Dohmeierstraße 41, Offenhandlung.

Jugendliche u. ältere Tagelöhner für dauernde lohnende Beschäftigung gesucht. **Georg Pfaff**, 7184

Metallkapsel-Fabrik, Dohmeierstraße 66.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Mann, tüchtiger Verkäufer u. Comptoirist, sucht, gefällig auf gut. Zeugn., v. 1. Juni, evtl. früher passende Stelle. Off. u. N. T. 313 a. d. Tagbl.-Berl. Kaufmann f. Stell. d. B. Schwabacherstr. 14, 2. Waffner u. Wademeister, sehr tüchtig, sucht Stellung ev. zur Beileitung u. Pflege bei leid. Herrn. Gefällige Offerten unter U. N. 283 an den Tagbl.-Verlag.

Stelle sucht ein junger Mann, 30 Jahre alt, unverheiratet, repräsentabel, im Serviren bewandert, als Reisebegleiter, bei einzelner, wenn auch leidendem Herrn. Offerten unter E. U. 401 an den Tagbl.-Verlag.

Central-Bureau Warlies, Goldgasse 13, H. Karl, Telefon 2085, empfiehlt Herrschaftsköchinnen mit langjähr. Zeugn., Kellner für Hotel, Café u. Rest., Kistungen, Hausdiener.

Ein junger Mann sucht Stellung als Diener bis zum 15. Mai. Offerten unter Z. T. 306 an den Tagbl.-Verlag.

Herrschaftsköchinnen mit besten Zeugnissen sucht für gleich oder später Stellung. Offerten erbeten unter P. O. 25 postlag. **Bad Homburg**.

Suche zu sofortigem Eintritt Stellung als Herrschaftsköchiner, ev. auch als Kuischer und Diener zu einzelnerm Herrn. Bin 28 Jahre alt, ledig, früherer Offiziersburche. Gute Zeugnisse vorh. Off. u. N. H. 322 an d. Tagbl.-Verlag zu r.

Ein zuverlässiger antl. Mann sucht Stelle als Hausburche in einem Hotel o. Fremdenpension. Näh. Verströmstraße 20, Mittelbau 8 St.

Familien-Nachrichten

Codes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass es dem Herrn gefallen, meinen innigst geliebten, braven Mann, unseren guten Vater, Bruder, Schwager und Onkel, **Philipp Müller**, nach langem, schwerem Leiden zu sich zu nehmen. Wiesbaden, den 7. Mai 1901.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: **Henriette Müller**, geb. **Ackermann**, und **Hinder**.

Die Beerdigung findet Donnerstag Mittag 1/2 Uhr vom Sterbehause, Weibergstraße 5, aus statt.

Codes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass mein geliebter Sohn, unser guter Bruder, Schwager, Onkel und Cousin, **Wilhelm Eisert**, heute Morgen nach langem Leiden in noch nicht vollendetem 21. Lebensjahre sanft dem Herrn entschlafen ist. Um stille Theilnahme bitte! Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: **Ernestine Eisert**, Wwe. Die Beerdigung findet Freitag, den 10. Mai, Nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.

Kaufgeschäfte

Alte Bahngelasse, sowie altes Gold wird fortwährend gekauft Moritzstr. 34, 1.

Antiquitäten, alt. Münzen, Edelsteine, Kupferstiche, Porzellan, Perlen, Edelsteinen bei J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50, Wiesbaden. 1890

Antiquitäten, Gegenstände jeder Art für noch auswärts zu kaufen bei Kirchgasse 54, 2. 1282

A. Geizhals, Wegergasse 25, kauft fortw. getr. Kleider, Schuhe, Möbel, Betten, Gold u. Silber. V. Best. l. i. S. 4175

Gegen Kasse u. gute Bezahlung kauft Frau Drachmann, Grabenstraße 9, 1 r., getragene Herren-, Damen- und Kinderkleider, Schuhwerk, Möbel, Wohnungseinrichtungen und ganze Nachlässe, Gold- und Silberarbeiten, Pfandscheine u. Auf Best. (hier u. ausw.) l. ins Haus. 6349

Ch. Ney, Moritzstr. 34, kauft fortwährend getr. Kleider, Möbel, Betten, Gold und Silber, sowie ganze Nachlässe. Auf Bestellung komme ins Haus.

N. Schiffer, Wegergasse 14, kauft getragene Kleidungsstücke, Schuhe u. Möbel. Bei Kostkarte komme ins Haus.

Bei sehr guter Bezahlung, nur gegen Kasse, kauft ich alle Arten Möbel, Betten, Waffen, Fahrräder, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Fuhrwerksutensilien, Reit- u. Fahrzeuge, Waarenlager und dergl. mehr. Gekaufte Sachen werden sofort abgeliefert. 6829

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Frau Klein, Wegergasse 58, kauft mehr wie jeder Händler für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

Elise Barmann, Wegergasse 21, kauft getr. Kleider, Gold u. Silber, Pfandscheine, Schuhe und Möbel. Auf Bestellung, komme ins Haus und bezahle gute Preise.

Getragene Damen- u. Herrenkleider kauft und bezahlt gut August Gürlach, Wwe., Wegergasse 16.

Frau Lange, Römerberg 2, kauft d. besten Damenkleider, Möbel, Betten, sowie ganze Nachlässe. Auf Bestellung komme pünktl. ins Haus. G. Zipp. Wwe. u. l. gef. Dogheimstr. 89. 6708

Ein leichter Krankenwagen zu kaufen oder leihen gesucht. Dicke, Scharnhorststraße 9.

G. erb. 1. St. Sportiv. u. l. a. Westendstr. 20, 21.

Ein Gas-Badesofen zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter F. U. 402 a. d. Tagbl.-Verlag.

G. geb. Glaswand u. kauft. gel. Saalgaße 24/26.

Gebrauchte Rheinweinstaschen, größere Partien, kauft A. Gebel, Nicolastroße 23.

Ordnungshilfe

Capitalien zu verleihen. Für gute Hypotheken, Restkaufgelder, Forderungen habe stets Käufer. Censal Meyer Sulzberger, Bahnhofsstraße 16. Telefon 524. Sprechz. v. 3-5 Nm. 1765

Auf 1. Hypothek ist ein Privatcapital in Höhe von 250,000 M., ganz oder geteilt, auszuliehen. Offerten erbeten u. E. H. 159 an den Tagbl.-Verlag.

30,000 M., 18,000 M., 12,000 M. und 10,000 M. sind gegen gute 2. Stelle auszuliehen d. Lud. Winkler, Marktstraße 6.

80-100,000 M. können per gleich oder später auf 1. Hypothek ausgeliehen werden. Offerten u. D. H. 159 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

70-80,000 M. auf gute 1. Hypoth. zu 4 1/2% (bis 60% d. Lage) auszul. Off. u. W. U. 417 a. d. Tagbl.-Verl. 7140

Hypotheken verm. (f. Capitalisten kostenfrei) Joseph Stern, Goldgasse 6.

10,000 M. auf gute 2. Hypothek per 1. Juni an verl. Agentur J. Dollhoff, Adelsheidestraße 39, 1-4 Uhr.

Capitalien zu leihen gesucht. 27,000 M. für 2. Hypoth. nach der Landesbank zu 5% auf besseres Haus im Südbiertel gesucht. Off. u. A. Z. 1013 an den Tagbl.-Verl. 6748

10-12,000 M. (2. Hypoth.) von pünktl. Zinsgäbiger gesucht. Offerten unter Z. W. 1012 an den Tagbl.-Verlag.

Auf 1. Hypothek werden 70-80,000 M. gesucht. Object eines der feinsten hier. Offerten erbeten unter H. F. 120 an den Tagbl.-Verlag.

20,000 M. auf prima 2. Hypothek sofort von pünktlichem Zinsgäbiger zu leihen gef. Offerten u. U. W. 1009 an den Tagbl.-Verl. 6832

Auf prima 2. Hypothek werd. 15-20,000 M. gef. Beste Sicherheit. Off. u. J. F. 119 an den Tagbl.-Verl. zu richten.

10-14,000 M. geg. prima 2. Hypoth. auf ein gutes Geschäftshaus in verkehrreicher Lage von vermög. Manne u. prompt. Zinsg. gef. Off. u. Z. U. 414 a. d. Tagbl.-Verl. 7139

30-40,000 M. an 2. Stelle zu 5% auf gutes Object zu leihen gesucht. Offerten unter W. S. 373 an den Tagbl.-Verlag.

3500 Mark.

Hypothekensicher, auf ein Jahr gegen 6% pSt. gesucht. Gest. Offerten unter W. V. 423 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Auf ein in der Hermannstraße belegenes Haus wird auf 1. Juli d. J., eventuell auch früher, ein Hypothekencapital von 17,500 M. gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7063

2000, 3800 u. 7000 M. gute Hypotheken gesucht. Fint, Reichstraße 21.

Darlehen

von M. 8000.- gesucht gegen gute Sicherheit. Gest. Offerten sub E. S. 357 an den Tagbl.-Verlag.

M. 70,000-80,000 erste Hypothek per August gesucht. Offerten unter a b c 123 hauptpostlagernd. 7068

400 M. bis 1. August d. J. von Hausbesitzer gesucht. Off. u. U. V. 415 an den Tagbl.-Verl.

Verstärkendes

Wohne jetzt Römerberg 29, B. 3 St. H. Kaiser, Diensther u. Fuhr.

Theilhaberin

mit disponiblen Vermögen von 10-15,000 Mk. zu einer best renommierten Pension (eigene Villa mit gr. Garten) in schönstem Kurviertel Wiesbadens gesucht. Offerten unter T. M. 216 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geldsuchende

erhalten sofort geeignete Angebote von Albert Schindler, Berlin SW. 49, Wilhelmstraße 134.

Zahle für geeignete Adressen 3, d. 10 und mehr M. Discreter und brauener Verdienst für Jedermann (auch Damen). Offerten unter F. S. 359 an den Tagbl.-Verlag.

Karlstraße 3 (Sohn. Vereinsloc.) abzugeben. Näh. Wirklichkeit. 7110

Wer

läßt eine junge Dame mit guter Figur u. Talent zur Bühne ausbilden? Offerten unter A. P. 309 an den Tagbl.-Verlag.

Tochter eines höheren Beamten, nach hier verzogen, sucht passenden Anstoß an Dame zum Hebeln. Mittels. unter H. M. 259 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Kaufmann

übern. l. f. freien Zeit alle kaufm. Arbeiten, Buchhalt. f. Hotels u. Geschäfte, sowie Correspondenz. Anfragen V. M. 11 postl. Postamt 3, Wehrstr. Schriftliche Arbeiten u. Führung v. Büchern besorgt billigst. Off. u. C. D. 1 Postamt 4.

Ein verh. Jg. Mann mit schöner Handschrift sucht Beschäftigung in schriftl. Arb. gleichviel welcher Art. Gest. Off. sub H. U. hauptpostlagernd.

Noten werden gef. bei bill. Berechnung. Off. u. A. B. 100 hauptpostl. Albrechtstr. 37, B. 1, erb. o. 2. a. Mittagstisch.

Für Vereine oder Gesellschaften. Mein Saal ist noch für einige Abende frei. Clavier eventuell zur Verfügung. 6886

Polieren, Wischen, Reparatur, Neuansfert. aller Schreinerarb. 1925

Sammtliche Tapezierarbeiten werden gut und billig besorgt Roonstraße 4, 3 L. 6861

Gartenarb. m. d. Lei. Friedrichstr. 4 b. Theis.

Für Schuhmacher. Zwei gr. helle Sitzplätze Rheinstraße 62.

Schneider für Reparaturen und Änderungen außer d. Hause gef. J. Schmitt, Kl. Burgstr. 6. 6644

Costüme, Haussil., Blousen, Änderungen, w. billig angefertigt Herrngartenstr. 12, Hth. 1.

Schneiderin für Kleider, auch Anabenkl., sofort gesucht gegen 1 M. 50 Pf. tägl. Rechtszahlung. Muster vorhanden. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7136

Schneiderin empf. sich z. Anfert. v. Damen- u. Kinder-Garderoben, Blousen, sowie Änderung. bei bill. Berechnung. Oranienstraße 37, Hth. 3 L.

Hüte- Ausverkauf u. Aufg. Garnirte Toque, Capotte, runde Form, a. Neuheit in Moded. Hüte mit und ohne Futter, werden angen. u. eleg. garn. u. Aendernd. A. Kopp, Zimmermannstraße 8, Bld. 1 r.

Eine tücht. Bäckerin l. Bund. Gismundstr. 16, 1

E. Dame, d. bel. Ständen angehörig, erb. sich z. Auf. von Stickerien, Monogrammes zu b. Preisen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7185

Wäsche u. Bügelu w. angen. Kerostir. 18, D. 1. Tächt. Büglerin sucht noch einige Privatkunden. Näh. Neuzasse 11, Seitenb. Dach.

Handschuhe w. gewaschen u. gefärbt h. Handschuhm. 1923

Giov. Scappini, Reichsberg 2. Wäsche zum Waschen u. Bügelu wird angen. auch von Hotels u. Penf., Sebanstr. 15, Frontly.

Wäsche zum Waschen und Bügelu aus Band gesucht. Weiche und Trocken beim Haus. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7115

Wäsche zum Waschen u. Bügelu wird angenommen, schön und pünktlich bei. Albrechtstr. 2, 3.

Schönheitspflege! (Gesichts-Massage.) Massage. Elektro-Massage und schwed. Peilgymnastik. Manicure.

Ph. Huber u. Frau, Taunusstraße 36, 1.

Eine gesunde Frau wünscht ein Kind mitzutillen. Dranienstraße 19, Hth. 1 L.

Gef. medl. Kind, c. 2-7 J., wird v. alleinst. Dame, Wwe, für Einen ang. geg. einmal. Erzieh.-Geld. Off. sub Z. S. 374 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

Kind discreter Geburt w. v. Kaufmannsfam. gegen einmal. Entschädigg. als Ges. angenommen. Offerten erbeten unter Z. 176 an P 54

Haasenstein & Vogler A.-G., Leipzig.

Ein Kind aus besseren Ständen wird gegen eine einmalige Vergütung für immer und als Eigen in gute Pflege genommen. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7125

Ein Jahr altes Kind wird in gute Pflege gegeben Westendstraße 8, Hth. 1 St.

Der berühmte ägyptische Gedankenleser und Hellseher M. Burgstraße 5, 1.

Heirath. Ein Fräulein gelesenen Alters mit etwas Vermögen wünscht zwecks Heirath die Bekanntschaft eines braven Mannes, Wittwer nicht ausgeschlossen. Rest. wollen ihre Adresse u. Chiffre D. D. 100 postlagernd Schützenhofstr. bis Freitag niederlegen.

Heirath. Eine anst. Wittwe, 38 Jahre alt, mit einem Kind, vermögens, wünscht zwecks Heirath die Bekanntschaft eines braven Mannes, passenden Alters, in fester Stellung zu machen. Gefällige Offerten unter W. H. 100 postlagernd Schützenhofstraße niederzuliegen.

Eine gebild. Dame, Mitte d. 30 J., vier fremd und alleinstehend, wünscht die Bekanntschaft eines gebild. älteren Herrn behufs Verheirathung. Gest. Off. unt. V. W. Postamt 4.

S. A. Ich weiss Alles! L. H. S. Prenez-garde.

Unterricht

Berlitz School of Languages, Wilhelmstraße 4.

Sprachlehrinstitut für Erwachsene. Alle moderne Sprachen durch nationale Lehrkräfte. Prospekte und Probellecturen gratis.

Pensionat Worbs für Schüler höherer Lehranstalten.

Pension u. Gastp. m. u. o. Arbeitsstunden u. Beaufsichtig. d. Schulausgab. bis Prima incl. Persönlich erth. der U. Unterricht in allen Schul- u. kaufm. Fächern u. Sprachen, auch für Ausländer, hält Arbeitsstunden auch f. Nichtpensionäre ab und bereitet erfolgreich auf alle Klassen, Schul- und Militär-Examina vor.

Worbs, haast. gepr. Oberlehrer, Zuffenstr. 43.

Wissenschaftlich gebildeter evang. Lehrer oder Candidat für sofort gesucht zur Unterrichtung und Vorbereitung eines Knaben für Quinta der Realschule. Zimmer und Verpflegung im Hause Offerten unter W. L. 2211 postlagernd.

Für Ausländer! Gebild. Lehrerin ertheilt deutsch. Unterricht in allen Fächern. Off. u. P. S. 367 Tagbl.-Verl.

Geprüfter Mathematiklehrer ertheilt Unterricht. Näh. im Tagbl.-Verl. 1921

Oberprimaner der Oberrealschule giebt Nachhülfs- u. Arbeitsstunden. Näh. Tagbl.-Verl. 6883

Engl. Unterricht und Conversation bei Miss Carné, Adelsheidestraße 39, 1.

Eine junge Dame aus guter Familie, französische Schweizerin, wünscht stundenweise in Familien die Kinder französisch zu lernen und sich denselben anzuschmecken. Offerten unter H. T. 384 an den Tagbl.-Verlag.

Französl. Convers.-Stunden giebt eine Französin. Kinder u. j. Damen bevorz. Off. unter S. H. 705 an den Tagbl.-Verlag.

Parisiense donne leçons de gram. et conversation. Rüdertstraße 32, 2 St.

Italienisch lehrt Italienerin. Sprochr. Hth. 4-5, Mällerstr. 4, 2

S. Clavier-Unterr. w. erth. R. Roonstr. 6, 1.

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6723

Fremden-Pensionen

Pension Daheim, Friedrichstraße 35, 1. u. 2. Etage, eleg. möbl. Sälbzimmer frei. 2665

Pension Villa Paula, Gartenstraße 20, schöne möblirte Zimmer und auch Wohnungen von 3 und 4 Zimmern. Gute Küche. Elektr. Licht. Civile Preise. 8013

Zeherstr. 7, 1 (ruh. gef. W., 4 Zim. v. Kochbr.) m. P. f. e. W. 10 M., im P. 15 M. v. P. 3119

Zuffenstr. 22 eleg. möbl. Zim. tags u. nachts zu v. Bod l. S. Wilda-Dembek.

Mainzerstraße 44, in nächster Nähe des Augusta-Victoria-Bades, sind möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu v. 2998

Villa Thurneck, Mozartstrasse 8, Ecke Sonnenbergerstrasse, am Kurpark, vis-à-vis des Lawn-Tennis-Plätzen gelegen, sind neue hochherrschastlich eingerichtete

Appartements, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, mit und ohne Pension zu vermieten, eventuell mit Stallung. 2894

Bäder. - Elektrisches Licht. - Central-Heizung. Haltestelle der elektr. Bahn. Telefon 671.

Hoheleg. Zimmer (Ballon) mit guter Pension. Pension Sandouci, Sonnenbergerstr. 31. 3110

Taunusstraße 3335, 2. Etage, werden Mittwoch 2 große Vorderzimmer (Südzim.) mit Balkon (für zwei b. fünf Pers.) frei. Kist. Bäder.

Westendstraße 9 gut möblirtes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. Preis 35 M. Näh. im Laden. 8018

Weimar.

Familien-Pension I. Fr. Gliem.

Damen u. Herren sind gute Pension, behagliches, event. dauerndes Heim. Haus mit schönem Garten, in best. Lago d. St.

Das Wohnungsnachweis-Büreau Lion & Cie.,

Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von

Familien-Wohnungen, Geschäftsfokalen, möblirten Zimmern.

Fremden-Pension

Für eine gutegehende feine Fremdenpension wird von sicheren Mietern eine Villa mit 14-16 vermietbaren Räumen und reichlichem Zubehör per 1. Okt. d. J., eventuell mit Vorkaufrecht zu mieten gesucht. Nähe der Wilhelmstraße, vord. Frankfurter, Paulinen- oder vordere Sonnenbergerstraße Bedingung. Off. mit genauer Angabe des Preises, der Lage u. unter Chiffre M. U. 406 im Tagbl.-Verlag abzugeben. 3162

Fremden-Pension

Zum 1. Oktober wird zu Büreauzwecken eine

Wohnung, 5-6 Zimmer, in der Nähe der Moritzstraße gesucht. Offerten unter V. V. 518 an den Tagbl.-Verlag.

unmöblirt, etwa 5 große Zimmer, modern eingerichtet, zum 1. October von einem kinderl. Ehepaar gesucht. Off. unter O. T. 399 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

sof. od. 1. Okt. Wohnung i. 1. Stg. v. fünf Zim., Bad u. Zubeh. elektr. Licht u. allem Comf. d. Neuzeit (Kunquiertel od. Kersthal), oder größere Wohn-, event. Villa m. anderer Partee. Offerten unter H. U. 412 an den Tagbl.-Verlag.

Kleine Wohnung i. Geschäft, möglichst Wert u. Werkstoff bei 600 M. zu mieten gef. Off. unt. Chiffre „Wohnung“ postlagernd Postamt 2

Ein Herr sucht ein möbl. Zimmer mit Frühstück und separatem Eingang. Offerteq unter T. U. 414 an den Tagbl.-Verlag.

Verschliessbarer Raum f. Automobil (Größe: Halbverdeck) möglichst in oder Nähe der Taunusstrasse gemacht. Off. u. M. U. 408 an d. Tagbl.-Verl

Jede Arbeit, mag sie hoch oder niedrig, beliebt oder unbeliebt sein, mag sie Kopf oder Hand in Anspruch nehmen, ist als ständige Pflicht und Vorbedingung wahren Lebensglücks aufzufassen und in Ehren zu halten.
B. Böhmert.

(Nachdruck verboten.)

Das Cröstliche.

Erzählung von Georg Bornmann.

Spandau ist nicht nur eine Festung, sondern es sind dort auch eine Anzahl wichtiger militärtechnischer Institute. Da sind nicht nur Gewehr- und Munitionsfabriken, sondern auch Artillerie-Werkstätten, Feuerwerks-Laboratorien, Geschützeherren und Pulverfabriken. Jedes der Institute hat zum Direktor einen Stabsoffizier, und jeder Direktor wieder einen Unterdirektor, in der Regel einen Hauptmann. Wie die Einrichtung jetzt ist, weiß ich nicht, aber einige Jahre nach dem letzten deutsch-französischen Kriege, also zu der Zeit, von der diese Geschichte sprechen will, war der Direktor der Gewehrfabrik ein Oberst, und zwar der Oberst von Deenert.

Der Oberst hatte eine Dienstwohnung, zu der ein ziemlich großer Garten gehörte. Da hier aber schon immer altes Gartenland gewesen, so zierten schöne alte Bäume das sauber gehaltene Fleckchen, das auch sonst noch seine Vorzüge hatte. Denn man überfah von hier, da man sich schon am äußersten Rande der Stadt befand, ein weites Stück Himmel, ein Stückchen Fluß, ja in der Ferne sogar einen Waldstreifen.

Nun sind das gewiß gute Sachen; aber es giebt, so unglaublich es klingt, Menschen, die sie besitzen oder besitzen könnten, die sich aber nichts aus ihnen zu machen scheinen. Zu diesen räthselhaften Kreaturen gehörte aber Oberst von Deenert nicht. Er hatte auch seine reichlichen Dienst- und gesellschaftlichen Pflichten, aber wenn sich ihm die Gelegenheit bot, in der guten Jahreszeit eine Stunde oder eine halbe Stunde seinen Garten aufzusuchen, so machte er gewiß davon Gebrauch, und die Seinen wußten schon, wo sie ihn zu suchen hatten, wenn er in seiner dienstfreien Zeit zu Hause und doch nicht auf seinem Zimmer anzutreffen war.

Freilich, junge Offiziere, die im Deenert'schen Hause verkehrten, sagten wohl: „Der Alte raucht gern seine kurze Pfeife; daher seine Gartenwuth.“ Und mit der Pfeife hatte es ja seine Wichtigkeit, im Uebrigen that man ihm aber Unrecht, seine Rauchpassion mit seiner Gartenfreudigkeit in Beziehung zu bringen. Er war eben ein alter Soldat, liebte frische Luft und Sonnenschein und hatte eine herzliche Freude an Allem, was kräftig wuchs und gedieh in der Natur und im Menschenleben, eine Freude, wie sie reinen Gemüthern eigen zu sein pflegt. Und da dem alten Deenert sein Herz auf dem Gesicht geschrieben stand, so war er, trotzdem er über die Fünfzig war, noch ein hübscher alter Herr, dem man gern in sein Schnurrbartgesicht mit den offenen, stahlblauen Augen sah. Und er hatte auch keinen Feind, trotz seiner Dienststrenge, weder unter, noch neben, noch über sich, wohl aber viele Freunde, und wenn einer der Untergebenen mal eine Bemerkung oder einen Witz über ihn machte, so geschah es fast immer mit jenem Behagen, das eine Zustimmung zu der Person-

lichkeit des Besprochenen voraussetzt und die böse Absicht ausschließt.

Heute nun, wo der herrlichste Junitag auf Spree- und Havelufer herabsah, war der Oberst, als er vom Dienst kam, seiner Gewohnheit getreu, sofort wieder hinabgestiegen, nachdem er in einen, schon vom Vurschen bereitgehaltenen bequemeren Militär-Ueberrock gefahren war. Die Ziviljoppe liebte der Oberst nicht. Zudem er sich den Ueberrock zuknöpfte, wandte er sich noch einmal zu dem Vurschen, der seiner Befehle harter und sagte: „Also eine Flasche Rüdeshheimer und zwei Gläser in meine Ecklaube. Und wenn die gnädige Frau Zeit hat, würde ich mich freuen, sie noch vor zwölf im Garten zu sehen. Um zwölf aber kommt Leutnant Geh; den meldest Du mir. Dann aber will ich ungestört sein; es wird kein Besuch mehr angenommen.“

Zunächst schritt der Oberst in seine Ecklaube und setzte die „kurze Pfeife“ in Brand. Im Hause rauchte er nur eine Cigarre. Als ihn einmal seine Frau im Anfang ihrer Ehe über diese strenge Sonderung seiner Genüsse interpelliert hatte, erhielt sie die kurze Antwort: „Charlotte, man muß nicht zu jeder Zeit Alles haben wollen; dann hört der Genuß auf. Die Pfeife gehört nach Deinem guten Recht und nach meiner Ansicht ins Freie. Dann aber ist sie mir auch eine Banne. Ich denke, bei dieser Einschränkung hast Du nichts dagegen.“

Behüte! Die Frau Oberst, obwohl sie aus sehr aristokratischem Hause war, hätte ihm, schon als jüngere Frau, alle Abende selbst den Zibibus gebracht, wenn er es gewünscht hätte. Aber er war auf ihre gelegentlichen kleinen Verjudungen nicht eingegangen, doch einmal eine Ausnahme zu machen. Er wollte es eben nicht, wie er allerdings manches Andere auch nicht wollte.

Der Oberst machte nun in dieser Ruhestunde des herrlichen Junitormittags, seiner Gewohnheit gemäß, zuerst eine kleine Inspektionstour durch sein geliebtes Erholungsgebiet. Er sah nach Baum, Strauch und Blumen, besuchte alle Lieblinge, auch besonders die, die eine dauernde Pflege nötig machten, und sah nach, ob die Insektenplage auch nicht überhand nähme. Am längsten verweilte bei seinen Rosen. Daneben freilich hatte er auch ein scharfes Auge auf Weg und Steg, wie auf die ganze Ordnung des Gartens und was dazu gehörte, und wehe dem Beauftragten, wenn er sich eine Nachlässigkeit hätte zu Schulden kommen lassen. So etwas mochte der Oberst nicht leiden, weder im großen noch im kleinen Dienst. Er machte nicht viel Worte, aber was er dann sagte, sah in einer sehr fühlbaren Weise. Jetzt war er mit seinem ersten Rundgang fertig und trat an das Gitterthor, das die ziemlich hohe Mauer unterbrach, die den Garten nach der dem Hause entgegengesetzten Seite abschloß, und hörte ein Weilschen hinaus auf die Zeichen des Lebens und der Thätigkeit, die von dem Fluße drüben und der ihn begleitenden Straße zu ihm herüberdrangen.

Als der Vursche der Frau des Hauses seinen Auftrag meldete, lächelte die hübsche, kluge Dame, denn sie wußte schon, daß ihr Mann damit sagen wollte: „Ich bin im Garten, und es wäre mir lieb, daß Du bei mir wärst, ich habe dies und jenes mit Dir zu sprechen.“ Aber die Frau Oberst war über diese Gewohnheit gar nicht böse, denn auch sie hatte ja manchmal mit ihrem Lieben „Alten“ zu sprechen, und in dieser Vormittagsstunde war am besten an ihn heranzukommen. Aber auch abgesehen von taktischen Gründen veräumelte sie nie, seinem Wunsch Folge zu leisten, denn sie beklagte sich nicht mit Unrecht

darüber, daß sie sich zwischen Dienst- und gesellschaftlichen Pflichten oft mühsam genug die Stunde ungestörten Zusammenseins mit ihm suchen müsse. So erschien sie denn bald darauf in der Thür nach dem Garten, als ihr Mann eben am unteren Ende durch die Gitterpforte zum Fluß hinüberfah. Zudem er ihr mit schnellen Schritten entgegenkam, schwenkte sie von der anderen Seite in der hochgehobenen Rechten ein paar Briefe.

„Von den Kindern?“ rief er ihr schon von Weitem entgegen.

„Ja“, antwortete sie, „der eine von den beiden Jungen, der andere von Martha. Verzeih“, fügte sie entschuldigend hinzu, „ich habe sie schon beide geöffnet. Der Postbote gab sie ab, als Du eben gegangen warst. Ich sah ja, sie waren von den Kindern.“

„Natürlich“, lächelte der Oberst und blinzelte seine Frau von der Seite an, denn er kannte schon ihre Ungeduld im Eröffnen von Briefen, mit der sie ihn schon zuweilen unwillig gemacht hatte. „Nun, was schreibt denn die Gesellschaft? Ich will Beides nachher in Ruhe lesen.“

„Martha schreibt mir immer glücklich und zufrieden, nur mit einer leisen Klage über die weite Entfernung von uns. Albrecht berichtet günstig über Kurt. Er wäre voller Interesse für den Dienst, und die Kameraden schienen ihn gern zu haben. Der Kleine hätte gar keine Einwendungen gemacht, das Zimmer auf demselben Flur mit Albrecht zu nehmen; im Gegentheil, er hätte sofort zugegriffen. Albrecht scheint sich darüber sehr gefreut zu haben. Er hat offenbar die Besorgnis gehabt, der Kleine könnte ihm durch die Rolle des Mentors, in die er ihm gegenüber, wohl oder übel, zuweilen gedrängt würde, entfremdet werden.“

„Das gefällt mir von Albrecht“, unterbrach der Oberst seine Frau. „Aber ich theile seine Befürchtungen nicht. Die Jungen haben trotz der vier Jahre Altersunterschied immer gut zusammengehalten. Jetzt sieht doch der Kleine mit einigem Respekt auf den älteren Offizier, und der gesunde Takt Albrechts bürgt mir für das Uebrige.“

„Natürlich freuen sich schon Beide auf den Urlaub nach dem Manöver, besonders der Kleine, der wohl hofft, sich uns dann schon mit den Epauletten vorstellen zu können. Ja, ja, die Jungen haben es besser als die arme Martha.“

„Ach was“, brummte der Oberst. „Heute so, morgen so. Vielleicht kommt sie uns wieder einmal ein bißchen näher. Und zum . . . sie ist doch Soldatenfrau wie Du, ist es Dir anders ergangen?“

Vorübergehend war ein Witz des Unwillens in seinem Auge; gleich aber klärte es sich wieder, und er fragte: „Sage mal, Charlotte, hat unser Sekundaner gestern wieder so lange bei der Lampe gesessen? Der Junge sieht jetzt nicht besonders aus. Ich glaube, ich muß mehr ein Auge darauf haben.“

„Rein, Primo“, entgegnete sie, „es ist gar kein Grund zur Besorgnis. Das war gestern eine Ausnahme; Edmund sah noch über seinem Kuss. Es wird ihm gar nicht schwer; er arbeitet mit vollkommener Selbstständigkeit. Der dumme Junge hat mich freilich immer gern in seiner Nähe. Natürlich thue ich ihm den Gefallen, soviel ich kann; aber außer mit dem bißchen Französisch kann ich ihm nichts mehr nützen. Du hast recht, er könnte etwas besser aussehen, aber der Oberstabsarzt sagt, das läge nur an der etwas schnellen Entwicklung.“

(Fortsetzung folgt.)



Seidenhaus Bock & Cie.

6. Wilhelmstrasse 6.

Als besonders preiswerth empfehlen wir grossen Posten

Waschseide,

80 cm breit, per Mtr. 2.50 Mk.

Foulards und Blousenstoffe

letzte Neuheiten!

Restbestände einzelner Sortimente enorm billig.

7142

Neu eröffnet:

Hotel und Restaurant „Grüner Wald“

vis-à-vis dem Königl. Schloss und Rathhaus.

Elegantés mit jeglichem Comfort eingerichtetes Hotel und Wein-Restaurant.

Vorzügliche Küche. — Reine Weine.

Hochmoderner Speisesaal.

Table d'hôte um 1 Uhr à Mk. 2.—. Dinners à part Mk. 1.50, 2.25 und höher.
Soupers à Mk. 1.50. Reichhaltige Abendkarte. 6892

Hch. Cron, Bes.

Vibrations-Therapie.

Erste und einzige Anstalt (System Muschik D. R. P.), beste Vibrations-Massage am Plage. Günstige Erfolge bei Trägheit der Verdauungs- und Circulationsorgane, bei Stoffwechselstörungen, Nervenschmerzen, Neuralgie, Schiess, Gicht, Rheumatismus, Blutarmuth, Verfestung, Frauenleiden, Zuckerkrankheit etc. Schmerzlose angenehme Massage. Herzlich empfohlen. Aufmerksamkeit Behandlung.

— Damen- und Herrenabtheil. —

Wiesbaden, Langgasse 48, 2.

Joh. Kneib und Frau.

Patente Gebrauchsmuster-Schutz, 5550
Warenzeichen etc. erwirkt
Ernst Franke, Civ.-Ingen.,
Bahnhofstr. 10.

Reisen Sie?

Große Auswahl in Hand- und Reiseflorenz (eigenes Fabrikat), sowie sämtlicher Reiseartikel. Reparaturen schnell und billig. 6104

F. Lammert, Sattler,
nur Mehrgasse 35.

Steppdecken

werden nach den neuesten Mustern u. zu billigen Preisen angefertigt, sowie Wolle geschlumpft. Näh. Reichelb. 7, Forstl. 1856



Diese Stiefel
in Chevreaulleder

MUR 10.50,

ebenso in

Schnür- und Zugstiefeln,
alle Nummern vorrätig.

Mainzer Schuh-Bazar

Ph. Schönfeld,

Marktstrasse 11,

im Hause des Herrn Harth,
Schweinemetzger.

NB. Alle Arten Schuhwaaren,
nur beste Qualität, billigste Preise.

Herren-Stiefel von 4.75,
Damen-Stiefel von 5.50 an.

6599

„Bahnhof.“

Café-
Restaurant.

Bevorzugter Ausflugsort, im Walde
gelegen, mit schönster Fernsicht.

Besitzer: **W. Hammer.**

„Bahnhof.“

Die Wirtschaft im Walde ist wieder eröffnet und halte mich dem verehrlichen Publikum und Vereinen bei Abhaltung von Waldfesten etc. bestens empfohlen. 6595

Morgen Donnerstag,

den 9. Mai, Vormittags von 11 Uhr an,

findet eine

grosse

Gemälde-

Auction

in der Kunst-Ausstellung im

„Hotel zum Grünen Wald“,

Marktstrasse, vis-à-vis dem Rathskeller,

Stath.

Ferdinand Küpper.

Creditbriefe auf alle Plätze der Erde

gibt aus die

Bank Carl Kalb Sohn Nachfolger,

Wilhelmstrasse 9, gegenüber der Luisenstrasse.

4713

Fußbodenglanzlack

in allen Farben, sehr schnell und fest trocknend, per Pfund 60 Pf.,
Oelfarben, Bernsteinlack, Leinölfirnis, Terpentin, Siccativ, Pinsel,
Parquetbodenwachs und Stahlspäne
in nur besten Qualitäten zu den billigsten Preisen empfiehlt

4852

Drogerie H. Kneipp, Goldgasse 9, Telephon 2078.

**Kurbel- und
Handstickerei**

liefert nach jeder Modezeitung und
Geschmacksrichtung

im neuesten Styl

**Möbel- und Decorations-
Posamenten,**

sowie

**Passementrien
und Broderien.**

Großes Lager.

Gustav Gottschall,

Eigenes Atelier
im Hause.

Posamentier,
Kirchgasse 25.

Eigene Werkstätte
im Hause.

6445

Wein-Versteigerung in Mainz.

Dienstag, den 14. Mai a. e., Vormittags 11 Uhr,
im Saale des Concerthauses der Liedertafel, Grosse Bleiche 26 davorst,
lässt Herr

Wilhelm Eber,

Gutsbesitzer zu Hochheim am Main,

ein Bouquet von hochedlen, aus den feinsten Lagen Hochheim's erstelton

Rieslingweinen

5 1/2 und 3/4 Stück

aus den Jahrgängen 1880-1900 versteigern.

Näheres besagen die Listen, welche vor der Versteigerung zur Vertheilung gelangen und
von der Wilhelm Eber'schen Gutverwaltung zu Hochheim am Main eingefordert werden
können.

Probetage im Hause des Besitzers zu Hochheim am Main, Kirchgasse 34,
am 8. 9. und 10. Mai a. e. und im Versteigerungslokale am 13. Mai a. e. von 10 Uhr Vormittags
bis 4 Uhr Nachmittags. (No. 36900) P 27

Von allen Fußbodenlacken ist **Wolff's** ächter-

Luxuslack

Glanzack,

mehrfach prämiirt, der anerkannt beste und billigste. Jeder damit gestrichene Fußboden trocknet
über Nacht hart bei hohem Glanz.

Stets vorrätig in Patentdosen à 1 Kg. bei:

Meinr. Roos Nachf., Ind. Walther
Schupp, Reichsgasse 5,
Baake & Esklony, Tonnusstraße 5,
W. Gräfe, Webergasse 87.

A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14,
C. Portzehl, Rheinstraße 55,
Wilhelm Schild, Friedrichstraße 16,
Wilhelm Schild, Wichersberg 23.

Kaffee,

täglich frisch geröstet, in nur rein schmeckenden
Qualitäten per Pfd. 80, 90, Mf. 1.-,
1.20, 1.40, 1.60 u. 1.80,

Menado Liberia, riesengr. Bohn., p. Pfd. Mf. 1.20,
Perl-Kaffees per Pfd. Mf. 1.- u. 1.10,

sowie sämtliche Colonialwaaren u. Delicateffen in nur Ia Quali-
täten bei streng reellem Maß u. Gewicht zu mindestens
gleich billigen Preisen wie jede Concurrenz, mag die
hochtönende nichtsfagende Bezeichnung ders. heißen, wie sie will,
empfiehlt

Adolf Haybach, Wellstr. 22.

Tel. 2187. 5976

Löwen-

kopf-Seifenpulver (Fabrikat **OTTO MERKER, Heilbronn**) ist ein
unübertreffliches Wasch- und Bleichmittel.

Vertreter: **W. Anacker, Bismarckring 15.**

3751

Thermalbäder pro Dutzendkarten **6 Mark** im
Savoy-Hôtel, Bärenstr. 3.

3106

GEROLSTEINER SPRUDEL

Natürliches Mineralwasser,

preisgekrönt auf allen beschickten Ausstellungen

Haupt-Depot:

7143

P. Enders, Wiesbaden,

Telephon 195.

Michelsberg 32.



Pflanzenkübel,

Waschbütten und alle zur Wäscherei ge-
hörende Artikel, sowie **Waschkörbe, Wasch-
leinen, Wasch-Klammern, Wasch-
bretter, Bügelbretter, Waschmangeln,
Wringmaschinen.**

4741

Größtes Lager am Platze.

Gottfr. Broel, Ellenbogengasse 5.

Achtung Schuhmacher!

Große öffentliche Schuhmacher-Versammlung.

Tagessordnung: Stand des Streiks.

Das Erscheinen jedes Kollegen erwartet

Die Lohn-Commission.

Nachstehende Arbeitgeber haben den von den beiderseitigen Commissionen der Meister und Gehilfen ausgearbeiteten Tarif durch eigenhändige Unterschrift anerkannt und bitten wir ein geehrtes Publikum, dies bei Aufträgen beachten zu wollen.

- Hallhaus, Saalgasse, Joseph Beck, Wegergasse, Dornau, Nerostraße,
- Ph. Eul, Hellmündstraße, Eberle, Walthamstraße, H. Reitz, Hermannstraße,
- Th. Ries, Nerostraße, Mannl, Spiegelgasse, Platzbecker, Wegergasse,
- Oesterling, Moritzstraße, Lüssch, Friedrichstraße, Scheer, Lannstraße,
- Schramm, Museumstraße, Th. Schmidt, Moritzstr., H. Volk, M. Burgstr.,
- Th. Weil, Wilhelmstraße.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Der Laden des Frauen-Vereins, Neugasse 9, empfiehlt sein Lager fertiger Wäsche, handgestrickter Strümpfe, Röcke, Jacken etc. Nicht vorräthiges wird in kürzester Zeit und bei billiger Berechnung angefertigt. Der Laden ist Mittags von 1-2 Uhr geschlossen. F 206

Reinen Kustfoblengries für Herdbrand

geben ich führen- und centnerweise billigt ab.

Th. Schweissguth,

Kohlen-, Coß- und Brennholz-Handlung. 7162

Möbel-Verkauf.

Alle Arten Holz- und Polstermöbel, Betten, Spiegel etc.

vollständige Ausstattungen,

sowie einzelne Stücke empfiehlt in allen Preislagen billigt

K. Weyershäuser,

Möbelschneiderei und Möbellager, Zuisenstraße 17.

Reib-

maschinen

von M. 2.- an.

Kartoffelpressen

billigt. 3561

Franz Flössner,

Beitrikstraße 6.

Besonders ausgewählte muster-gültige Weine, wegen ihrer guten Jahrgänge angenehm munde und für ihre Preislagen ganz besonders kräftige Qualitäten, wie sie nicht überall im Handel gleich gut geboten werden.

Man prüfe und vergleiche deshalb mit Weinen meiner Concorrenz.

Trabener Mosel	Fl. 50 Pf.
Hahnheimer	50
Bodenheimer	Fl. 55 Pf., bei mehr 50
Laubenheimer	60
Geisenheimer	70
Graacher	70
Ingelheimer, roth	70
Hattenheimer	Fl. 80
Zeltinger	80
Erbacher Riesling	90
(eigenes Wachstum)	
Josephshöfer	Fl. 100 Pf., bei mehr 90
Oestricher Berg	100
Oberingelheimer	100
(spätroth)	
Erbach. Hühnerb.	120
(eigenes Wachstum)	
Aasmannshäuser	120 Pf.,
(spätroth)	110

Besondere Meriten:

Schloss Reinhartshausener
Erbacher Honigberg Fl. Mk. 1.70
v. Se. Königl. Hohel. Prinz Albrecht v. Preussen.
1896er **Neroberger** kgl. Domaine Fl. Mk. 1.50.
1897er **Rüdesheimer Schlossberg** kgl. Domaine. Fl. Mk. 2.-

1893er **Marcobrunner**,
Regiowein der Stadt Wiesbaden für das Kurhaus, Fl. 3.00
ausgew. von der städt. Commission.

Wilh. Heinr. Birck,
Adelheid- u. Oranienstr.-Ecke.
Bezirks-Telephon No. 216.
Kellereien: **St. Oberrealschule** und **Moritzstraße 22**, 7166
sowie eign. Keller in Oestrich i. Rheing.

Kohlen-Consum-Anstalt,

Zuisenstraße 24.

Gute und billige Bezugsquelle für Brennmaterialien (weilte, Kaps, Anthracit-Kohlen, Steinkohlen, Braunkohlen- und Gier-Brickens, Angandeholz).

Friedrich Zander.

Wiener Neuheiten: Spitzenschirme, Wagenknicker.

Schirmfabrik J. Gerach, Webergasse 26. 7094

Asthma (Athemnoth) u. Bronchial-Atarrhie finden schnelle u. sichere Binderung beim Gebrauch von **Dr. Lindenmeyer's Salus-Sondens**. Best. 10% Altim-saft und 90% reiner Zuder. In Schachteln à 1 Mark in der Germania-Drogerie, Rheinstraße 55, **Otto Siebert**, Drogerie, am Markt, u. **E. Moebus**, Drogerie, Lannstr. 25. 8028

55 Pf.

per Liter incl. Accise, sehr preiswerther guter Tischwein, in Flaschen von 20 Liter ab. Proben am Fass. 4532

E. Brunn, Weinhandlung,

Telephon No. 2274. Adelheidstrasse 33.

Krebse

die größten und besten der Welt, garantiert springende Anfaust. 5kg Nord franco mit 80 Speisefischen 4.50 Mk., 30 Riesentr. 5.50 Mk., 40 ungeheuer Solotr. 7.50 Mk. **M. Streisand**, Oberberg, Schlesien. F5

Deutsche und italienische Eier

5, 5 1/2, 6 und 7 Pf., Landeier

(gestempelt), direkter Bezug von den Geflügelzucht-Vereinen, garantiert ganz frische Trinkeier per Stück 8 Pf., 25 Stück 1.90 Mk. Bruck- und kleine Eier per Stück 4 Pf. empfehlen

J. Hornung & Cie.,

Telephon 292. 3. Häfnergasse 3. Telephon 392.

Großer Waaren-Abschlag!

Bestes Mäckerbrot 36, 38 und 42 Pf.
Feinste Süßrahm-Butter per Pfd. 1.12 Mk.
Feinste Sied-Eier 2 St. 9 Pf., 25 St. 1.10 Mk.
Schwerc " " 2 St. 5 Pf., 25 St. 1.20 Mk.
Italienische Eier 6 und 7 Pf.
Feinstes Mäcker per Sch. 32 Pf.
Bestes Salatöl per Sch. 40 Pf.
Spiritus per Lit. 30 Pf.
Guter Würfelzucker per Pfd. 32 Pf.
Prima Speisefarbschein v. Pfd. 22, 24 u. 27 Pf.
Prima Lindg. Rasse per Pfd. im Stein 33 Pf.

Consumhalle Zahnstraße 2,

Moritzstraße 16 und Sedanplatz 3.

Kreuznacher Grahambrod

empfiehlt 4291

Adolf Genter, Bahnhofstr. 12.

Alleinverkauf für Wiesbaden.

Junge Erbsen v. 2-Pfd.-Dose 45 bis 120 Pf.
Schneidebohnen 85 50
Bredbohnen, Carotten, Champignons
J. Schaub, Grabenstraße 3.
20 Pf. Geringe Bohnen, Salzbohnen, Sauerkraut. 6974

St. Fruchtmarmelade,

fr. Blaumenmus per 10 Pfd. 3 Mk., fr. Apfelgelee, Brombeergelee, Preiselbeeren, fr. reine Fruchtstücke (ohne Spiritus) etc. empfiehlt **W. Mayer**, Schillerplatz 1.

Frische Krabben

(Granaat, Shrimps, Crevettes), Flandern und Bücklinge empfiehlt **J. Stolpe**, Grabenstrasse 6.

Frische Sied-Eier per Stück 4 Pf., zu haben Wegergasse 24.

Morgen Donnerstag, von Vormittags 7 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch zweier Rinde zu 35 Pf. und zu 25 Pf. das 3. Pfd. unter amtl. Aufsicht der unterzeichneten Stelle verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Würstbrenner und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Neu! Eierbrod.

Waltuch's Eierbrod ist das Neueste auf dem Gebiete alltäglicher Nahrung. **Waltuch's Eierbrod** wird mit fr. Eiern gebacken, nährt und kräftigt rasch, schmeckt vorzüglich, ist größer als ein Wasserbrod und kostet nur 45 Pf. Jedermann laufe deshalb nur Eierbrod zur Gebung seiner Kräfte bei **Waltuch**, Marktstr. 13.

Magnum bonum Kartoffeln,

feinste Qualität, treffen diese Woche Waggons ein franco Haus Mk. 2.78 per Centner.

Lebensmittel-Consum, Adlerstrasse 34.

Zurustoff empfiehlt **Carl Baum**, Hellmündstraße 2. 6810

J. Kaschau, Wiesbaden,

Bismarckring 13 - Telephon 2453, empfiehlt sich zur Besorgung von Rechtsangelegenheiten, insbesondere in Handels-, Familien-, Erbrechts-, Gewerbe-, Patent- und Stockbuchsachen; Anfertigung von Verträgen, Testamenten, Schriftsätzen und Eingaben aller Art; Erbtheilungen; Ueberrnahme von Verwaltungen, Beirathung von Forderungen, Anlage von Capitalien, Vermittelung von Kaufverträgen über Immobilien, mündliche Anskunfts- und Rathsertheilung in allen Rechtsachen. 6392

Dr. surg. Piel,

amerikan. dent. Rheinstr. 103, 1. Et. Künstliche Zähne in Gold und Kautschuk, speciell

Wurzelstift-Gebisse,

bestor Ersatz für natürlichen Zähne. Sie sitzen beim Sprechen u. Essen durchaus fest u. nehmen im Munde nicht mehr Raum ein wie diese.

Plombiren

schadhafter Zähne mit bewährten Füllungen.

Reparatur an Kautschuk- oder Goldgebissen in Kürze.

Sprechstunden 9-4, Sonntags 10-12 Uhr.

Rechtshut-Bureau, Zahnstraße 46,

gibt Rath und Auskunft in Rechts-, Straf-, Steuer-, Gewerbe-, Ehecheidung, Miments, Testamenten, Gütertrennung, Erbschaften, Unfall-, Viehes-, Concur- und Privatfachen. Reichs Klage und Schriftsätze ein, macht Gnabengesuche, Revisionen- und Verurtheilungsanträge, treibt Forderungen bei. 6931

Schönheitspflege!

(Gesichts-Massage). Massage. Electro-Massage u. schweb. Seligymnastik. Manicure.

Phil. Huber u. Frau, Lannstr. 36, 1.

Hühneraugen,

schmerzhafter Hornhaut, verwachsene Nägel etc. entfernt in wenigen Min. schmerz- u. gefahrlos **J. Muhl**, gepr. Heilgähle, Weberg. 44, 2. Zu sprechen von 12-1 u. von 3-4, ab 4 Uhr b. rechtzeit. Postellg. a. ausser d. Hause. 6924

Schöne Villa

in mäßiger Höhenlage, nahe dem Kochbrunnen, hochgelegent in ihrer inneren Einrichtung, mit 11 großen Herrschaftszimmern u. 5 Bänk., dabei großer schöner Garten (110 Ruth.), angepflanzt mit den edelsten Obstsorten, ist für 125,000 Mk. zu verkaufen. Offerten erbeten unter **M. N. 166** an den Tagbl.-Verlag.

Für Bäckerei oder Metzgerei

sehr geeignetes Gehäus in vorzüglicher Geschäftslage bei Anzahlung von 10-15,000 Mk. zu verkaufen. Offerten unter **G. N. 337** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Delicateßen-Geschäft

(nachweislich gutgehend) für Herbst oder später zu mieten oder kaufen gesucht. Offerten mit genauer Angabe des Umfanges etc. unter **M. N. 170** an den Tagbl.-Verlag. 6635

Für Jäger.

Ein schöner Drilling, vorzüglich (garantirt) im Schuß und solide Arbeit, mit Futteral, sowie eine fast neue Scheidenbüchse (Martini) mit allem Zubehör, für beide einen vollen Patronen und Kullern, sowie Ladevorrichtung sind billig zu verk. **J. Fahr**, Goldbasse 12.

„Wanderer“ Damenrad, Modell 1900, fast kaum gebraucht, im Auftrag billig zu verkaufen bei **A. von Goutta**, 7. Kirchgasse 7.

Damenrad, 11. Modell, zu verkaufen. 20 Mk. **M. Burgstraße 10, Graefe.**
Schönes Herrenrad, 1 Jahr Garantie, billig zu verkaufen Goldbasse 6, Tuchladen.

Complete Laden-Einrichtung

für Spezerei-Geschäft ist sehr billig zu verkaufen. **J. Fahr**, Goldbasse 12. 7021

Weißengnäherin

empfiehlt sich zum Ausbessern und Neuankfertigen in und außer dem Hause. Goldbasse 8, Stb. 1 I. 2418

Herrschastliche 4-Zimmer-Wohnung

mit reichl. Zubehör, in schöner Lage, 20 Min. v. Kurhaus, demnächst elektr. Bahn, Preis 1200 bis 1300 Mk., sofort oder später zu verm. **Goßpart**, Gartenbenug., Ballon, Bad u. 2 Frontlogg.-Zim. **Hüb. Bierbacherhöhe No. 13, „Villa Marie“.**

Reichstraße 6, 1 St., 2 gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, Ballon zu verm. 2928

Karlstraße 20, 1, ein großes freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. **Moritzstr. 35, 2**, gut möbl. Zimmer. 3021

Jg. Dame

aus f. g. Familie, 20 J., der englischen Sprache mächtig, sucht Stellung als Gesellschafterin, event. s. n. zu jung. Kindern. Gesell. Off. unter **M. T. 390** an den Tagbl.-Verlag.

Verloren

eine altsilberne Tasche mit goldenem Bügel nebst Inhalt. Abzugeben gegen gute Belohnung bei Königl. Polizei-Direction, Zimmer No. 9.

Verloren

eine Broche, Perle mit einem Diamanten, auf dem Wege Schiersteinerstraße, Drudenstraße, Bahnhofe. Gegen gute Belohnung abzugeben Schiersteinerstraße 5, 2 links.

Verloren

von der Dietenmühle, Tennisplatz, Parkstraße ein gelbes Bistenduch mit Karren. Abzugeben Friedrichstraße 3, Barriere. 7144

Verloren

Der junge Mann in Wirt, der heute Morgen ein Portemonnaie mit Inhalt, 2 Mk. und 3 Ringe, gefunden, wird höflich gebeten, dasselbe auf dem Revier Friedrichstr. abzugeben.

Verloren

Jungfer Mann wünscht die Bekanntschaft einer jungen lebenslustigen Dame zwecks Verheirathung zu machen. Offert unter **O. N.** hauptpostlagernd.

Eodes-Anzeige.

Hierdurch die schmerzliche Mittheilung, das unser innigstgeliebtes Kind, **Karlchen**, am Dienstag, den 7. Mai, früh 6 Uhr, nach kurzem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten Die trauernden Eltern: **Joseph Weimer** und **Frau, geb. Madwirth.**

Die Beerdigung findet Donnerstag, 9. Mai, Nachm. 5 1/2 Uhr, v. d. Leichenhalle des alten Friedhofs statt.

Familien-Nachrichten

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern

Geboren. 29. April: dem Frachtfuhrmann **Joseph Berthold** u. **Fra. Henriette Marie**, 80. April dem Baumtrnehmer **Jacob Beckel** u. **Fra. Eleonore Elisabeth**. 2. Mai: dem Waldwäpfer **Paul Eugen Müller** u. **Fra. Hildegard**; dem Post-Assistenten **Adolf Beilstein** u. **Fra. Adolf Gustav Wilhelm**. 4. Mai: dem Monteur **Ludwig Baum** u. **Fra. Friedrich Karl**; dem Kaufmann **Carl Kühner** u. **Fra. Carl Theodor**; dem Eisenbahnranghler **Kudreas Böck** u. **Fra. Friedrich Joseph**. 5. Mai: dem Rentner **Georg Breuner** u. **Fra. Anna Elisabeth**.

Ausgegeben. **Maler** und **Austreicher Christian Schmidt** zu Erbach mit **Pauline Marie Eckert** hier. **Prakt. Arzt Dr. med. Gustav Baumann** zu Ropdorf mit **Anna Louise Gräff** zu Grünberg. **Küfer Karl Ries** hier mit **Katharine Gabn** hier. **Metallschleifer Robert Berthel** hier mit **Marie Wirlbauer** hier. **Prakt. Zahnarzt Carl Jeitner** zu Frankfurt a. M. mit **Elisabeth Stroh** hier. **Vermittelter Spiegelglas-Transporteur Friedrich Neubauser** hier mit der Wittwe **Katharine Hezel**, geb. **Schramm**, hier. **Fußgänger Carl Joseph Eichhoff** zu Wittmund mit **Elise Schilling** zu Mühlhof.

Verheirathet. **Königl. Compagnon und Batterie-Chef im Feld-Art.-Regiment No. 67 Wilhelm von Schmid** zu Hagenau mit **Johanna Daxner** hier. **Bäckergehilfe Heinrich Bräsel** hier mit **Marianne Bernius** hier.

Gestorben. 5. Mai: Erbarbeiter **Josef Siani** zu Nambach, 27 J. 6. Mai: **Margarethe**, geb. **Becker**, Ehefrau des Obermonteurs **Kugust Lepper**, 25 J.; **Caroline**, geb. **Koch**, Wittwe des Tapeziermeisters **Wilhelm Salts**, 64 J.; **Karl**, S. des Hausdieners **Johann Schüle**, 6 M.; **Zimmermann Philipp Müller**, 52 J. 7. Mai: **Taal. Wilhelm Gifert**, 20 J.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach direkten Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: **Herrn Regierungsrath Daubentpeck**, **Osabrück**. **Herrn Oberleutnant Hempel**, **Nieder-Jenk**. - **Frau Tochter Herrn Major Brancout**, **Snelen**. **Herrn Oberleutnant Wilhelm Geler** v. d. **Wanitz**, **Berlin**.

Verlobt. **Herr Peter Josef Verlebach** mit **Frau. Antonie Kotte**, **Marienthal**-**Wiesbaden**.

Verheirathet. **Herr Major Karl von Armin** mit **Frau. Marie von Stumpf**, **Behrensberg**. **Herr Oberleutnant Fodor Frhr. von Hohenberg** mit **Frau. Mira von Rottig-Wallwitz**, **Dresden**. **Herr prakt. Arzt M. Pöschel** mit **Frau. Hedwig Lebel**, **Biegenhals**.

